

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Gasthaus Adler
DANKE FÜR IHRE TREUE!
ALLES GUTE FÜR 2025
Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 16. Januar 2025

Kalenderwoche 3

Geschichte erlebbar machen: Arbeitskreis Museum schlägt mit „Früher Neuzeit“ schwieriges Kapitel auf



Inge Freise erklärt einer Schülergruppe das Gemälde der berühmten Schlacht zwischen den Cronberger und Eschborner Rittern.

Kronberg (hmz) – Zugegeben – der Geschichtsunterricht leidet unter einem Klischee: langweilig, trocken, verstaubt. Dabei müsste die Vermittlung historischer Ereignisse eigentlich ein Traumjob sein. Kinder hören gerne Geschichten und reisen in ihrer Fantasie überall hin. Und was sie dabei empfinden, teilen sie nur zu gerne auch mit. Anstatt dieses vorhandene Potenzial zu nutzen, wird der Geschichtsunterricht in der Schule oftmals zu einer sehr ernsten Angelegenheit: Zahlen, Daten und Fakten werden in einen historischen Kontext gesetzt. Eine aktive Gestaltung des Geschichtsunterrichts ist sicher viel spannender, wenn Inhalte eigenständig bearbeitet werden können und damit der Spaß am Lernen gefördert wird. Inge Freise, die den Arbeitskreis Museum im Burgverein seit 2011 leitet, war Lehrerin und weiß das. Noch bevor die Gruppe „Junge Burg“ vor etwa vier Jahren gegründet wurde, hatte sie bereits entsprechende Konzepte und Angebote für Kinder von vier bis 16 Jahren in petto. In Jana Roth und Annette Schäfer fand sie zwei kreative Köpfe, die wie sie vor Ideen nur so sprudeln. Und was könnte spannender sein, als Geschichte an Originalschauplätzen erzählt zu bekommen? „Wir vermitteln historische Inhalte fachlich fundiert und dennoch schülerorientiert“, erklärt Inge Freise. „Wir über-

setzen die Burgrealität in die Kinderwelt, und dabei geht es recht burschikos zu“, ergänzt Annette Schäfer, die die Kindergeburtstage organisiert. Maximal zehn im Jahr, wobei auch die Gruppenstärke begrenzt sei. „Wenn wir die Burg mit Bauklötzen nachbauen und vorher den Bauplatz baureif machen, ist in jedem Fall praktische und wetterfeste Kleidung angeraten. Fein gehe es bei diesem „Landschaftsbau“ nicht zu. „Wir erzählen dabei unsere Geschichte und Anekdoten. Dabei werden wir mit Fragen überhäuft“. Am Ende müsse allerdings alles wieder zurückgebaut werden.

Renner sind die Ritterspiele

Neben den vielen Schul- und Kindergartenführungen über das Burggelände und in der Burg selbst sind es die von Jana Roth entwickelten Spielgeräte, die bei Kindern sehr beliebt sind. „Ein Renner sind bei uns die Taschenlampenführungen für Familien, unsere Mitmachmärchen und natürlich die Ritterspiele“, so Inge Freise. Für Kinder und neugierige Erwachsene hat Jana Roth einen Kronberger Hampelmann und ein Burgmodell der Mittelburg zum Basteln erstellt und herausgegeben. Immer dann, wenn der Burgverein größere Veranstaltungen und Feste plant, ist der Arbeitskreis Museum involviert. Stets auch mit einem großen pädagogischen Anspruch, wobei der Spaßfaktor an erster Stelle steht. Die nächsten Termine stehen auch schon fest: Das Frühlingsfest auf der Burg und in der Stadt ist am 5. und 6. April, das Erdbeerfest schließt sich am 14. und 15. Juni an, danach steht das Herbstfrüchtfest auf dem Programm. Das nächste Mitmachmärchen hat „Schneewittchen“ zum Thema, Termin ist am 10. Mai um 10.45 Uhr. Die „Ritterspiele“ sind für den 13. September von 11 bis 14 Uhr vorgesehen. Auch die Termine für die Taschenlampenführungen stehen schon fest: am 5. April um 18.30 Uhr und am 1. November um 18 Uhr. „Bei all unseren Spielen ist die Burg die Kulisse, bei unseren Führungen halten wir uns an die Realitäten

und bei allem haben wir, auch wenn wir nur eine kleine Gruppe sind, Ansprüche an uns. Dazu zählt die Intention, Themen rund um und zur Burg anzupacken und sie aufzuarbeiten. Auch dann, wenn sie sehr herausfordernd sind“, so Inge Freise.

Johann Schweikhard

Im Jahr 2026 steht genau das mit dem 400. Todestag von Johann Schweikhard (1553 bis 1626), dem Mainzer Erzbischof mit einer Amtszeit von 1604 bis 1626 und seiner Verbindung zu und mit Kronberg, an. Für den „Arbeitskreis Museum“ stand die schwierige Frage im Raum, „wie wir mit diesem Stichtag und dieser umstrittenen Persönlichkeit umgehen sollen. Er ist zwar ein Kind seiner Zeit, aber mit seinem Namen sind grauenhafte Ereignisse verbunden. Erst haben wir nur eine Ausstellung geplant, aber nach vielen Gesprächen wurde uns klar, dass wir mit und durch seine Person viele Parallelen in das Hier und Heute ziehen können und die „Frühe Neuzeit“ zum Spiegel der Gegenwart werden könnte.“ Als Sohn einer reichsritterlichen Familie, aus der zahlreiche hohe Amtsträger des Kurstaates hervorgingen, wurde Johann Schweikhard mit 51 Jahren zum Erzbischof von Mainz gewählt. Von ihm gefördert wurden eindrucksvolle Bauwerke wie das Aschaffenburg Schloss und in Mainz die „Domus



Die Ritterspiele sind der Renner bei der Jungen Burg. Fotos: privat



Die Kinder bauen den Taunuskamm und die Burg mit viel Geschick nach. Da ist „Arbeitskleidung“ angesagt.



www.metzgerei.de

Henel & Bursch

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204

www.kunsthandel-bursch.de

apothek prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.

... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

Universitäts“. Heute nicht mehr vorhanden sind das Stadtgericht und der Kronberger Hof. Auch während seiner Regierungszeit kam es im Erzstift Mainz zu schweren Hexenverfolgungen, die im 16. und 17. Jahrhundert ihren Höhepunkt erreichten. Er starb am 17. September 1626 in Mainz und wurde im Dom bestattet. Mit Beginn des 17. Jahrhunderts gab es verstärkt religiöse Auseinandersetzungen, der Höhepunkt war der 30jährige Krieg (1618 bis 1648) zwischen den protestantischen und katholischen Machtbereichen Europas, der letztendlich ein Machtkampf um die Vorherrschaft in Europa war. Er endete mit dem Westfälischen Frieden im Jahr 1648. Dieses Jahrhundert war aber auch von einem Aufschwung wissenschaftlicher Entdeckungen und globaler Vernetzung geprägt, genauso wie durch demografische Katastrophen, Hungersnöte, Rebellionen und Bürgerkriege.

Symposium und Theaterspiel

„Alle Arbeitskreise sind in die Projektgruppe Schweikhard eingebunden und wir sind mitten in den Planungen“, so Inge Freise. Und weil die Zusammenarbeit mit den Schulen gut funktioniere, könnte sich der Arbeitskreis Museum, ein entsprechendes Interesse der Altkönig-Schule vorausgesetzt, Gespräche zu diesem Thema vorstellen. In der Oberstufe gebe es das Leistungsfach „Darstellendes Spiel“; gegebenenfalls biete sich da eine erste Möglichkeit zum Austausch von Ideen. Weitere Kontakte soll es auch zu Vereinen und natürlich zur Stadt Kronberg geben. Schon fest steht ein Symposium, und bereits jetzt kristallisiert sich heraus, dass die Auseinandersetzung mit der „Frühen Neuzeit“ Neuland und Herausforderung zugleich werden dürfte. Geschichte erlebbar machen – der Arbeitskreis Museum schlägt mit der Causa Schweikhard ein weiteres Kapitel auf.

Silberdisteln frühstücken wieder

Kronberg (kb) – Das erste der traditionellen gemeinsamen Dienstagsfrühstücke der Vereinsmitglieder der Bürgerselbsthilfe Silberdisteln Kronberg im neuen Jahr findet am Dienstag, 21. Januar, in der Stadthalle statt. Die nächsten Frühstückstermine sind dann am 4. und 18. Februar sowie am 18. März. Beginn ist jeweils um 9.45 Uhr. Interessenten, die den Verein und seine Aktivitäten näher kennenlernen wollen, sind gerne eingeladen, an einem der Frühstücke teilzunehmen. Um eine kurze vorherige Anmeldung unter Tel. 06173-9952006 wird gebeten. Außerhalb der Bürozeiten (mittwochs von 10 bis 12 Uhr) ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Vortrag zur Vermeidung von Unter- und Überzuckerungen

Kronberg (kb) – Zu einem Vortrag zum Thema „Vermeidung und Behandlung von schweren Unter- und Überzuckerungen“ lädt die Diabetiker Selbsthilfegruppe Kronberg und Umgebung am Mittwoch, 22. Januar, ein. Referent des Abends ist Dr. med. Günter Zerth, Diabetologe aus Oberursel, der erklärt, wie man schwere Unter- und Überzuckerungen vermeidet und behandelt. Der Vortrag richtet sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hartmut-Saal der evangelischen Kirchengemeinde Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 2a (Eingang über die Katharinenstraße). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Dem Schmerz auf der Spur

Kronberg (kb) – Wer kennt es nicht? Man steht morgens auf oder macht eine falsche Bewegung und schon zieht es im Rücken, schmerzt das Knie oder der Fuß. Im Alltag tut jedem mal das ein oder andere Körperteil weh. Mal legt man sich zur Linderung eine Wärmflasche auf die schmerzende Stelle oder ein Kühlpack auf den stechenden Punkt und manchmal greift man auch zur Schmerztablette.

Wie Schmerzen entstehen, bekämpft und häufig auch vermieden werden können, erfahren Interessierte der Generation 60plus am Dienstag, 28. Januar, im Ernst-Winterberg-Haus, Frankfurter Straße 30a.

Auf Einladung des Fachreferats „Soziales, Senioren und Integration“ der Stadt Kronberg ist dort an diesem Nachmittag Johannes Engelmann zu Gast, um dem Schmerz auf die Spur zu kommen. In einem Kurzvortrag wird der Gemeindepfleger der Diakoniestation Kronberg, zwischen 15 und 16 Uhr darüber informieren, wo die Ursachen für verschiedene Schmerzformen liegen können und wie man sie mindern oder im besten Fall künftig verhindern kann. Um den Zuhörerinnen und Zuhörern das Ganze möglichst plastisch zu schildern, wird der Referent eine 3D-Hologramm-Projektion zum Einsatz bringen.

Die Veranstaltung findet im Gemeinschaftsraum des Altbaus im Ernst-Winterberg-Haus, Frankfurter Straße 30 a statt und richtet sich an Menschen der Generation 60 plus. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Abend mit neuen Ideen für ein erfülltes Berufsleben

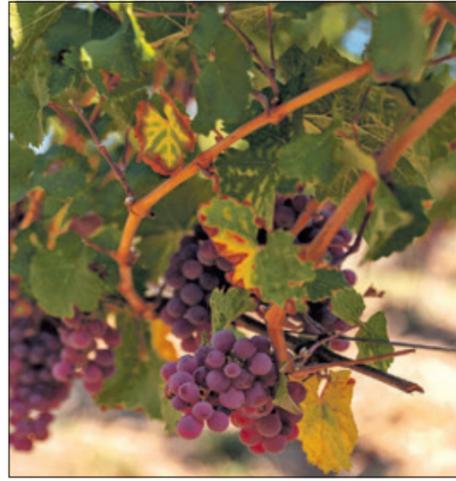
Kronberg (kb) – Fühlen Sie sich in Ihrem beruflichen Alltag gefangen und möchten endlich aus dem Hamsterrad ausbrechen, um berufliche Träume zu verwirklichen? Unter dem Motto „Raus aus dem Hamsterrad, rein in die berufliche Erfüllung“ laden Monika Mader und Hanna Jage am Donnerstag, 23. Januar, von 19 bis 22 Uhr, in die Grabenstraße 2 in Kronberg zu einem „Apéro in deine Zukunft“ ein – einer inspirierenden Abendveranstaltung für Menschen, die sich aus dem alltäglichen Hamsterrad befreien und sich ein erfülltes Berufsleben erschaffen wollen.

In entspannter Atmosphäre teilen die beiden Coaches an diesem Abend, der ganz im Zeichen der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung steht, ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter und geben mit spannenden Impulsen und praxisnahen Reflexionsübungen die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten in den Austausch zu treten. Neben den wertvollen Inhalten sorgt die stilvolle Location für das passende Ambiente, begleitet von einem Getränk und leckeren Snacks. „Apéro in deine Zukunft“ wird bereits zum dritten Mal durchgeführt und begeistert mit seiner gelungenen Mischung aus inspirierenden Inputs und praktischer Selbstreflexion. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sich unter www.hannajage.com.

Aktives Kronberg lädt ein zu einem Abend mit „Wein mit Zukunft & Essen mit Genuss“

Kronberg (kb) – Dass Genussskultur und Nachhaltigkeit sich nicht ausschließen müssen, will der Verein Aktives Kronberg mit diesem kulinarischen Angebot zeigen. Unter dem Titel: „Wein mit Zukunft - Essen mit Genuss“ werden am Dienstag, 11. Februar, um 19 Uhr in dem Restaurant Zehntscheune „Zukunftsweine“ der Winzerin Dr. Eva Vollmer und ein Wein-Menü geboten.

Der Klimawandel bedeutet auch im Weinbau Veränderungen. Mit der Natur, statt gegen sie, ist heute der Wunsch der jungen Generation von Winzerinnen und Winzer der „Zukunftsweine“. Die Entwicklung eines naturfreundlichen und damit nachhaltigen Weinbaus bedeuten für sie nicht weniger als den Erhalt unserer traditionsreichen Weinkultur. Aber was sind „Zukunftsweine“ und welchen Vorteil haben sie ökologisch wie auch ökonomisch? Dies erklärt Dr. Eva Vollmer in ihrer sehr leidenschaftlichen wie auch humorvollen Art. Ihr Vortrag und die Weinverkostung dieser besonderen Weine, begleitet durch ein dreigängiges Menü des Kochs aus der Zehntscheune, gestalten einen sicher interessanten und fröhlichen Abend - in jedem Fall ein runder Abend für Genießer und Neugierige. Die Kosten für eine dreifache Weinprobe und ein Drei-Gang Menü mit einer Auswahl zwischen zwei Vor- und zwei Hauptspeisen betragen 45 Euro pro Person. Die Gästezahl ist auf 40 Personen begrenzt, das Lokal ist an diesem Abend exklusiv für die angemeldeten Gäste reserviert.



Nachhaltiger Genuss im Glas und auf dem Teller mit Winzerin Dr. Eva Vollmer in der Zehntscheune.

Foto: Twain Wegner

Um eine verbindliche Anmeldung per Mail bis zum 3. Februar an mail@aktiveskronberg.de wird gebeten, die Anmeldung ist erst nach einer Bestätigung gültig und wenn die Kosten von 45 Euro bis zum 6. Februar auf dem Vereinskonto eingegangen sind. Wer sich vorab informieren möchte, schaut vorbei unter www.zukunftsweine.de/die-bewegung. Aktuelle Informationen dazu auf unserer Homepage: www.aktiveskronberg.de. Gerne für weitere Nachfragen melden bei: andrea.poerschke@aktiveskronberg.de.

Jugend musiziert: Junge Virtuosen verzaubern mit erstklassigen Konzertmomenten

Kronberg (kb) – 2025 bietet der renommierte Wettbewerb „Jugend musiziert“ wieder erstklassige Konzerterlebnisse in der spannenden Atmosphäre eines Wettbewerbs. In diesem Jahr ist auch die im Turnus von drei Jahren stattfindende Solowertung für Streichinstrumente wieder im Wettbewerb enthalten. Vierzehn Schülerinnen und Schüler des Emanuel Feuermann Konservatoriums, der Jugend-Musikschule der Kronberg Academy, bereiten sich derzeit intensiv auf diesen Wettbewerb vor und studieren ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm ein, das sie bei „Jugend musiziert“ präsentieren werden.

Die Kronberg Academy gilt heute als eine der wichtigsten Begegnungs- und Ausbildungsstätten für junge Geiger, Bratschisten, Cellisten und inzwischen auch für junge Pianisten. In den Kronberg Academy Studiengängen arbeiten junge Solisten das ganze Jahr über in-

tensiv mit großen Musikern und können einen Bachelor- und Masterabschluss erwerben. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ beginnt immer mit dem Regionalwettbewerb. Von dort aus können die Teilnehmenden – je nach Alter und Erfolg – die nächste Stufe auf Landes- und schließlich auf Bundesebene erreichen. Um die jungen Musikerinnen und Musiker optimal auf den Regionalwettbewerb vorzubereiten, ist ein Auftritt vor Publikum für sie äußerst hilfreich. Daher sind interessierte und begeisterte Zuhörer zu den Konzerten herzlich eingeladen. Das Publikum darf sich auf eine musikalische Reise durch verschiedene Zeitepochen freuen, gestaltet von den jungen Talenten im Alter von 7 bis 17 Jahren. Die Konzerte finden am Dienstag, 21. Januar, und Montag, 27. Januar, jeweils um 18 Uhr im Carl Bechstein-Saal des Casals Forums, Beethovenplatz 1, Kronberg statt. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Rockiger Abend mit Petting Only im Recepturkeller



Rollende Rhythmen, kraftvolle Gitarrenriffs und ausdrucksstarke Vocals machen die Shows von Petting Only unverwechselbar. Am 18. Januar verwandelt die Band „Petting Only“ den Recepturkeller in eine Rockbühne.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Am Samstag, 18. Januar, wird es im Recepturkeller musikalisch so richtig krachen: Die fünfköpfige Rock-Coverband „Petting Only“ verwandelt den Kultkeller im Herzen der Kronberger Altstadt mit mitreißender Cover-Rock-Live-Musik in eine Rockbühne. Die „female-fronted“ Band aus der Nähe von Frankfurt – Gewinner des „Battle of the Bands“ beim Rheinhessen Rumble 2023 – begeistert mit einer einzigartigen Mischung aus gefühlvollen Rockballaden und energiegeladenem Hardrock und ihrer langjährigen Bühnen- und Livemusikerfahrung ihre Fans jeden Alters.

Die Band versteht es, das Publikum mit ihrer energiegeladenen Performance mitzureißen und für unvergessliche Konzerterlebnisse zu sorgen. Gänsehautfeeling garantiert. Mit ausdrucksstarker, soulig-rockiger Stimme, kraftvollen Gitarrenriffs sowie groovenden Drum- und Basslines versprechen die Musiker einen abwechslungsreichen und spannenden Abend, der garantiert kein Publikum still sitzen lässt. Ob Rock-Klassiker oder moderne Highlights – die Setliste ist ein Erlebnis „von zart bis hart“, abgestimmt auf die Wünsche und Stimmung der Zuhörer. Einlass ist ab 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Buchtipps

Aktuell

In einem Zug

In einem Zug, Roman von Daniel Glattauer, Dumont 2025, 23 Euro.

Der Schriftsteller Eduard Brünhofer sitzt im Zug von Wien nach München einer Frau „jungen, mittleren Alters“ schräg gegenüber und hofft nicht angesprochen zu werden. Vergebens. Die Dame wird nicht schweigen. Schlimmer noch: sie wird nicht aufhören Fragen zu stellen. Und sie wird unseren Protagonisten bis zum Hauptbahnhof München begleiten.

„Was befähigt einen Autor über die Liebe zu schreiben?“, fragt sie. „Ihre Frage ist klüger, als jede Antwort darauf“, erwiderte ich. „Danke. Probieren Sie es trotzdem.“ Catrin Meyr, so heißt die Mitreisende, ist vor allem am Privatleben unseres Autors interessiert. Wie schafft der es, sein Leben mit einer einzigen Frau zu verbringen, und sich dennoch als einen zufriedenen Menschen zu beschreiben?

Catrin, die sich als Psychotherapeutin vorstellt, taumelt selbst von einer Beziehung in die nächste. Sie nimmt Eduard sein „glücklich verheiratet“ nicht ab. Es entspinnt sich ein ebenso rasanter wie höchst amüsanter Dialog.

Gleichzeitig erlaubt Glattauer uns einen Einblick in die Gedanken Eduards, seine Eitelkeit und Unsicherheit, und seine ehrliche Liebe zu seiner Ehefrau, die er gegen alle Angriffe verteidigt. Der Roman ist ein Plädoyer für das „kleine Glück“. Menschlich, witzig und herrlich entspannend. Die richtige Lektüre für ein bisschen Ruhe nach den anstrengenden Feiertagen.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de
	Tel. 06173 5670
	Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

MTV Club aktiv wandert nach „Zick-Zack-Hausen“

Kronberg (kb) – Der Club aktiv im MTV Kronberg trifft sich am Dienstag, 21. Januar, 8.30 Uhr am Bahnhof Kronberg zu einer Wanderung mit Besichtigung der May-Siedlung „Zick-Zack-Hausen“ in Frankfurt Niederrad. Nach der Fahrt mit der S-Bahn zum Frankfurter Hauptbahnhof wandert der Club aktiv über den Westhafen und die Main-Neckar-Brücke zur Bruchfeldstraße in Niederrad. Dort steht eine Besichtigung der May-Siedlung „Zick-Zack-Hausen“ mit einer Führung durch die Ernst-May-Siedlung mit Stadtteilhistoriker Robert Gilcher und anschließender Einkehr in die NTG-Gaststätte in der Goldsteinstraße auf dem Programm. Um 14 Uhr geht es mit einer Besichtigung der evangelischen Paul-Gerhardt-Kirche in Niederrad weiter. Abschließend wandert der Club aktiv über den Fußweg entlang DFB-Gelände zurück zum Hauptbahnhof. Die Strecke beträgt rund neun Kilometer. Die Rückkehr ist gegen 17 Uhr geplant. Für die anteiligen Fahrtkosten und die Führungen fallen 5 Euro an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- | | |
|-------------|--|
| Do., 16.01. | Glaskopf Apotheke
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737 |
| Fr., 17.01. | Park Apotheke
Hainstraße 2, Kronberg
Telefon: 06173 79021 |
| Sa., 18.01. | Quellen Apotheke
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311 |
| So., 19.01. | Kur Apotheke
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980 |
| Mo., 20.01. | St. Barbara Apotheke
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891 |
| Di., 21.01. | Sonnenschein Apotheke
Eichkopffallee 55 a, Liederbach
Telefon: 06196/764310 |
| Mi., 22.01. | Thermen Apotheke
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986 |

Zeitreise durch 50 Jahre Städtefreundschaft: Gerhard Schwanke hat Buch veröffentlicht



v.l.n.r. Jörg Mehlhorn, Gerhard Schwanke und Horst Neugebauer

Kronberg (hmz) – Die Städtefreundschaft zwischen Kronberg und Guldenthal währt seit über 50 Jahren und für Gerhard Schwanke war das der gegebene Anlass, die vielen Ereignisse von den Anfängen bis in die Gegenwart in einem Buch mit dem Titel „50 Jahre Freundschaft Kronberg – Guldenthal“ zusammenzufassen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte er dem Magistratsmitglied und langjährigen Förderer der Städtefreundschaft, Prof. Jörg Mehlhorn und dem „Brückenbauer“ und Ehrenbürger Guldentals, Horst Neugebauer, jeweils ein frisch gedrucktes Exemplar.

Gerhard Schwanke selbst ist ebenfalls Ehrenbürger der Weinbaugemeinde Guldenthal und ein ausgewiesener Kenner der Ortsgeschichte. Und nicht nur dieser, sondern auch der Bad Kreuznacher Justizgeschichte. Als Geschäftsführer des Amtsgerichtes Bad Kreuznach ging der Justizoberamtsrat a.D. Ende 2008 nach 48 Jahren Dienstzeit in den Ruhestand und veröffentlicht seitdem Bücher etwa zu seinem Fachgebiet und eben auch zu lokalen Ereignissen wie dem Jubiläum. Sein Ausgangspunkt bis dahin waren alle Veröffentlichungen in den jeweiligen Medien sowohl der Stadt Kronberg als auch der Gemeinde Guldenthal sowie zahlreiche private Aufzeichnungen, die bislang nur lose gesammelt und aufbewahrt wurden. Durch seine Arbeit sollte sich das bald ändern. Gerhard Schwanke sortierte und ordnete chronologisch alles über diesen Zeitraum und schuf damit die Grundlage für sein Buch, das auf 147 Seiten Vieles wieder in Erinnerung zurückruft, das so leicht in Vergessenheit gerät. Vor allem die Protagonisten dieser Zeit, die mit großem Engagement für diese Verbindung eingetreten sind, sie unterstützt und gefördert haben. Und es zeigt sich einmal mehr, wie sehr sich kleine, auch private Archive bewahren und wie wertvoll diese Dokumentationen sind, wenn diese freundschaftliche Beziehung auch in der Zukunft Bestand haben soll. Der Buchinhalt besteht im Wesentlichen aus den Berichten des Kronberger Boten, der Taunuszeitung, der Allgemeinen Zeitung Bad Kreuznach und des Öffentlichen Anzeigers. Dazu Gerhard Schwanke: „Die Reden bei den vielen Begegnungen enthalten natürlich Wiederholungen des Geschehens, die auch manchmal unterschiedlich ausgefal-

len sind, je nach Betrachtungsweise. Eine Kürzung der Berichte habe ich nicht vorgenommen, damit das Gesamtbild der freundschaftlichen Begegnungen erhalten bleibt.“

Privates und Offizielles

Außer den dokumentierten Ereignissen habe es noch eine Vielzahl von offiziellen und privaten gegenseitigen Besuchen gegeben. Entstanden ist diese Freundschaft eher zufällig. Der Guldentaler Johann Willig befand sich im Jahr 1972 zur medizinischen Behandlung in der damaligen Privatklinik Dr. Birkner in Kronberg. Im Jahr 1972 kam es zu einem ersten Gespräch mit dem damaligen Kronberger Verkehrsamtsleiter Horst Neugebauer und kurz darauf zwischen den beiden Bürgermeistern Rudolf Möller und Karl Ernst Lücht (Guldenthal). Der Anfang war gemacht. Nach einer Phase des gegenseitigen Kennenlernens folgen Weinfeste und der erste gemeinsame Bilder- und Weinmarkt in Kronberg (1985). Das 25-jährige Bestehen wurde gefeiert, eine neue Wein- und Grillhütte in Guldenthal eingeweiht, eine Kronberg-Brücke gebaut, es folgten die nächsten Jubiläen und im Jahr 2020 wurde Horst Neugebauer Ehrenbürger der Ortsgemeinde Guldenthal. Die damalige Ortsbürgermeisterin Elke Demele begründete diese Auszeichnung: Horst Neugebauer habe den Grundstein für die Partnerschaft zwischen Kronberg und Guldenthal gelegt und sich in vielen Jahrzehnten große Verdienste auch im Rahmen des Tourismus und der vielen Begegnungen zwischen Guldenthal und Kronberg erworben. Bis jetzt hat Horst Neugebauer im Rahmen seiner Möglichkeiten seinen Beitrag zu dieser Städtefreundschaft geleistet. „Meine Guldis sind mir einfach ans Herz gewachsen“, betont er immer wieder.

Der Kronberger Altstadtkreis trägt seit Jahrzehnten zum Erhalt dieser Städtefreundschaft bei und kultiviert das Erbe auf seine ganz besondere Art. Es ist ein Vergnügen in dem Buch zu blättern und auch das Fotomaterial, wenn auch mit unterschiedlicher Qualität, hat einen hohen Wiedererkennungsfaktor, der Spaß macht. Gerhard Schwanke hat das Buch im Selbstverlag veröffentlicht, Interessenten sollten sich bei ihm melden. Dann wäre der Anfang für eine lesenswerte Zeitreise gemacht.

Foto: privat

Music-Academy-Ortega
Für Kronberg und Umgebung
Beratung und Probeunterricht für Kinder und Erwachsene, bei Vorhandensein eines Instrumentes kostenlos, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Instrumente: Klarinette, Saxophon, Percussion cubana, Klavier, Keyboard, Bass elektrische und akustische Gitarre.
Projekt Leitung: **L. F. Ortega**
Kontakt zur Zeit:
0175 / 826 11 37

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Kronberger Bote

jetzt weltweit lokal



www.taunus-nachrichten.de

WINTER

SALE

30% 40%
20% 70% 50%

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 0 61 95 67 11 30**
oder unter **www.droesslerparkett.de**

Wenn das **Lesen**.....
..... zum **Problem** wird
und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: **Tel. 06171/4550**

☑ im Hof ausreichend vorhanden

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 1: Wie finde ich den „richtigen“ Anwalt von Andrea Peyerl

Der Frankfurter Raum hat die höchste Anwaltsdichte in ganz Deutschland. Dies macht die Suche nach dem „richtigen“ Anwalt nicht einfacher. Zu Beginn steht oft die Frage: Anwalt oder Anwältin? Es ist müßig, alle Vor- und Nachteile abzuwägen. Wichtig ist allein die fachliche Qualifikation. Ein professionell arbeitender Scheidungsanwalt wird den Erfolg seiner Arbeit nicht davon abhängig machen, ob er einen Mandanten oder eine Mandantin vertritt. Folgende Kriterien sollten Sie bei Ihrer Auswahl berücksichtigen: **Erfahrung:** Sie haben positive Erfahrungen mit einem Anwalt? Das ist grundsätzlich gut. Aber der Anwalt, der Ihren Gesellschaftsvertrag entworfen oder Ihren Verkehrsunfall problemlos abgewickelt hat, ist nicht zwangsläufig ein Scheidungsprofi. Hier ist es ebenso wie bei den Ärzten. Sie konsultieren den Spezialisten, den Arzt, der sich auf Ihre Erkrankung oder Ihr medizinisches Problem versteht. **Empfehlung:** Auch bei dem guten Rat eines Bekannten oder eines Freundes sollten Sie vorher prüfen, in welchem Rechtsgebiet der Anwalt sich bewährt hat. **Suchdienste:**

Suchdienste „empfehlen“ gleichermaßen Anwälte als Spezialisten. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, kann sich jeder Anwalt gegen eine Gebühr in diese Listen eintragen lassen. **Fachanwälte:** Der Fachanwaltstitel wird von der Rechtsanwaltskammer verliehen, wenn der Anwalt in einem bestimmten Rechtsgebiet besondere theoretische und praktische Kenntnisse nachweisen kann. Ferner sind Fachanwälte verpflichtet, regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Der Fachanwaltstitel ist ein wichtiges objektives Kriterium bei der Auswahl des Anwaltes. **Fazit:** Das Familienrecht ist eine sehr private Materie. Die Wahl Ihres Anwaltes sollten Sie sorgfältig treffen, um das in der Zusammenarbeit erforderliche Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 30. Januar 2025.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Zeichen setzen für die vielen Reize der Burgstadt

Stadtmarketing-Chef Greilach will mit seinem Team auch 2025 einiges ins Rollen bringen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



in den vergangenen Tagen wurde auf vielen Kanälen wieder darüber philosophiert und diskutiert, wie lange man seinen Mitmenschen im Januar ein frohes neues Jahr wünschen darf.

Auch wenn ich an dieser Stelle Gefahr laufe, mich über alle Konventionen hinwegzusetzen, möchte ich Ihnen auch jetzt noch ein frohes und vor allem gutes neues Jahr wünschen. Und das kommt von Herzen, bin ich doch davon überzeugt, dass man solche Wünsche in diesen herausfordernden Zeiten gar nicht oft genug hören kann.

Schauen wir auf das bundespolitische Ballyhoo hierzulande, die Allmachtsphantasien amtierender und angehender Weltenlenker oder auch auf die Brandkatastrophe in den Vereinigten Staaten - dann wird man das Gefühl nicht los, dass auch das neue ein durchaus forderndes Jahr für uns wird.

Angesichts der Verwerfungen auf der großen Bühne sollte es uns im Kleinen umso mehr gelingen, gemeinschaftlich wie auch mit Respekt und Verständnis für den Gegenüber durch die noch kommenden 50 Wochen zu gehen. Denn zusammen kommen wir am weitesten. Das gilt für die Familie wie auch für uns als Kommune. Erster Stadtrat Heiko Wolf, das Team der Stadtverwaltung wie auch ich wollen diesen Weg auch 2025 gemeinsam mit Ihnen und den politischen Gremien gehen, um unsere Stadt voranzubringen. In diesem Sinne: „Machen wir uns auf den Weg!“

Ihr Christoph König
Bürgermeister

Neues Jahr, neue Projekte - was hat sich Matthias Greilach für 2025 auf die Fahnen oder besser die Werbebanner geschrieben? Das skizziert der Leiter des Fachreferats Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung im Kronberger Rathaus im folgenden Gespräch.

Herr Greilach, in der Regel gehen Menschen mit einer gewissen Vorfreude in ein neues Jahr. Ist das bei Ihnen mit Blick auf das Kronberger Stadtmarketing auch so, oder trauern Sie 2024 doch ein wenig nach?

Matthias Greilach: Natürlich freue ich mich auf das, was 2025 bringen wird. Wir haben vonseiten des Stadtmarketings schließlich einige spannende Projekte in Planung. Dementsprechend bin ich doch sehr zuversichtlich, dass das ein gutes Jahr für uns wird. Das war 2024 zwar auch - aber warum sollte ich ihm nachtrauern?

Nun - immerhin ist Ende 2024 die Förderung des Landes Hessen über das Programm „Zukunft Innenstadt“ endgültig ausgelaufen ...?

Greilach: Ach daher weht der Wind ... (lacht)

Ist der Wegfall der Förderung kein Problem für Ihre Pläne in Sachen „Stadtmarketing“?

Greilach: Nein, das ist kein Problem. Wir wussten ja, dass dieses Programm einen Anfang und ein Ende haben wird. Darauf konnten wir uns einstellen und damit konnten wir rechnen. Das heißt natürlich nicht, dass wir nicht froh gewesen wären, wenn das Programm eine Fortsetzung erfahren hätte. Schließlich war diese Unterstützung überaus wertvoll für uns.

Woran bemessen Sie diesen Wert?

Greilach: Vor allem an der Nachhaltigkeit. Alle Projekte sind so angelegt, dass sie einen anhaltenden Nutzen haben für die innerstädtischen Leistungsträger aus Handel, Gastronomie und Gewerbe sowie selbstverständlich auch für Kronberger Bürger und Gäste unserer schönen Stadt. Dies war übrigens auch die Vorgabe des Landes beim Aufsetzen des Förderprogramms.

Was wurde mit den Mitteln umgesetzt?

Greilach: Denken Sie zum Beispiel an die mit den Fördermitteln verbundene Maßgabe der innerstädtischen Belegung zentraler Plätze. Hier haben wir neue Veranstaltungsformate wie etwa den Kronberger StadtStrand etablieren können, der in den Sommerferien viele Besucher anzieht. Dies sorgt im besten Sinne für eine innerstädtische Belegung und überdies für eine Plattform für alle Kronberger Vereine, sich dort zu präsentieren. Ein weiterer Aspekt ist die Fortführung unserer Digitalisierungsstrategie mit dem Aufsetzen der neuen Stadtmarketing-Homepage www.kronberg-tourismus.de und dem umfänglichen Auspielen aller Informationen zu touristischen Kronberger Themen über die neuen digitalen Info-Stelen, die wir am Berliner Platz, auf dem Dalles und am Bahnhof aufgestellt haben.

Sind die zur Verfügung gestellten Fördermittel weitgehend ausgeschöpft worden?

Greilach: Ja, man kann sogar sagen „bis auf den letzten Cent“. Wir haben stets sehr genau darauf geachtet, dass sich unsere Investitionen im gesetzten Rahmen bewegen. Und am Ende, denke ich, können wir von einer Punktlandung sprechen. Von den ursprünglich 11 eingesandten Projekten konnten wir 10 realisieren und die komplette Fördersumme von 248000 Euro abrufen.

Hat der Wegfall der Landesförderung zur Folge, dass für das Stadtmarketing auf die vermeintlich fetten Jahre jetzt zwangsläufig die mageren folgen?



In Zukunft werden Matthias Greilach und das Team des Stadtmarketings mit der rollenden Touristinfo auch außerhalb von Kronberg für die vielen Reize der Burgstadt werben.

Foto: Stadt Kronberg

Greilach: Nein, das ganz sicher nicht. Die Fördermittel waren für uns in den vergangenen Jahren stets eine willkommene Unterstützung, weil sie uns ermöglichten, einige wichtige Projekte anzugehen, die ohne diese Hilfestellung nur schwerlich umzusetzen gewesen wären. Aber wir haben auch immer unsere finanziellen Möglichkeiten im Blick behalten und da, wo es notwendig erschien, nachgesteuert und gegebenenfalls unser Angebot angepasst. Dieser Linie bleiben wir auch künftig treu.

Mit welchen Plänen und Zielen gehen Sie vonseiten des Stadtmarketings in das neue Jahr?

Greilach: Zunächst mal werden wir die Projekte ins Rollen bringen, die noch mit Hilfe der Landesförderung angestoßen wurden. Und wenn ich von „Ins-Rollen-bringen“ spreche, kann man das wörtlich nehmen.

Inwiefern?

Greilach: Nehmen wir zum Beispiel die neue mobile Tourist-Information, die wir angeschafft haben. Mit diesem durch Elektromotoren unterstützten Werbebike werden wir ab Ostern an besucherstarken Wochenenden oder in den Ferien im Opel-Zoo, am Waldschwimmbad, bei Festen oder auch bei ausgewählten Veranstaltungen in Frankfurt für die touristische Destination Kronberg werben. Zudem soll demnächst unser neues städtisches „Sauberkeitsmobil“ anrollen.

Auch Sauberkeit ist Werbefaktor

„Sauberkeitsmobil“ - was hat man sich darunter vorzustellen?

Greilach: Bei dem Namen handelt es sich noch um einen Arbeitstitel. Das Konzept allerdings steht und sieht eine Ergänzung zu den turnusgemäßen Reinigungsumläufen der Stadtwerke vor. Das neue Fahrzeug und vor allem der Mitarbeiter, der damit in der Stadt unterwegs sein wird, soll umgehend in den Einsatz gehen, wenn es irgendwo im Stadtbild klemmt - das kann zu viel Laub oder auch zu viel Müll sein, ein klapperndes Schild oder andere kleine Schäden.

Grundsätzlich würde man eine solche Stelle nicht beim Stadtmarketing verorten?

Greilach: Das ist absolut richtig. Daher ist die Stelle ja auch beim Ordnungsamt angesiedelt. Bei dieser Initiative handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt verschiedener Fachbereiche. Dass kleinere Makel, die das ganz alltägliche Leben in einer Stadt nunmal mit sich bringt, möglichst umgehend behoben werden, muss uns allen ein Anliegen sein. Das gilt aus mehr als gutem Grund auch für das Stadtmarketing.

Woraus ergibt sich dieser „gute Grund“?

Greilach: Das Erscheinungsbild einer Stadt ist von zentraler Bedeutung, wenn es darum geht, wie eine Kommune nach innen wie nach außen wahrgenommen wird. Und das wiederum ist essenziell für das Stadtmarketing. Die Tatsache, dass wir das Fahrzeug für den neuen Kollegen aus den eingangs erwähnten Fördermitteln des Landes bereitstellen konnten, unterstreicht, dass diese Überzeugung auch andernorts geteilt wird.

Wie sieht es mit der neuen Beschilderung für die Stadt aus? Wann wollen und werden Sie da Zeichen setzen können?

Greilach: Auch hier sind wir auf einem sehr guten Weg. In enger, partnerschaftlicher Abstimmung mit vielen Kronberger Vereinen und Wissensträgern haben wir uns auf ein Konzept verständigt, das in diesem Jahr in der Stadt umgesetzt wird. Die Mittel dafür sind im Haushalt veranschlagt.

Neue Wegweiser kommen

Welche Ziele wollen Sie mit der neuen Beschilderung erreichen?

Greilach: Wir haben im gesamten Stadtgebiet wunderbare Highlights und Sehenswürdigkeiten, die sich lohnen, entdeckt zu werden. Doch müssen sie eben auch gefunden werden, daher ist eine einprägsame und leicht verständliche Wegeführung von herausragender Bedeutung. Diese Beschilderung ist übrigens kein Luxus, sondern eine von allen Gästen stets eingeforderte Notwendigkeit.

Welche Zielgruppe haben Sie dabei besonders im Blick? Für wen sollte Kronberg immer eine Reise wert sein?

Greilach: Natürlich für alle, allerdings sind die Tagestouristen aus dem Großraum Rhein-Main sicher eine besonders wichtige Zielgruppe, bringen sie doch Leben und Geschäft in unsere Stadt. Und davon profitieren nicht zuletzt die örtliche Gastronomie wie auch der Einzelhandel.

Bleibt abschließend noch die klassische Frage im Januar: Mit welchen guten Vorsätzen gehen Sie und das Team des Stadtmarketings ins neue Jahr?

Greilach: Trotz möglicher Herausforderungen und Unwägbarkeiten sollte unser aller Vorsatz doch sein, neugierig, hoffnungsvoll und voller positiver Grundstimmung ins neue Jahr zu starten - stets mit dem Vorhaben, jeden Tag Kronberg möglicherweise ein klein wenig besser und attraktiver machen zu können!

STÄDTISCHE GREMIEN

22. Januar, 16 Uhr, Stadthalle
Seniorenbeirat

22. Januar, 19 Uhr, Rathaus
Jugendrat

23. Januar, 19.30 Uhr, Rathaus
Ausländerbeirat

28. Januar, 19.30 Uhr, Rathaus
Ortsbeirat Kronberg

29. Januar, 19.30 Uhr, Taunushalle
Ortsbeirat Schönberg

30. Januar, 19.30 Uhr, Dalleshaus
Ortsbeirat Oberhöchstadt

Die Tagesordnungen finden sich online unter www.kronberg.de.



VERANSTALTUNGEN

Stadtbücherei Kronberg:
Vorlesezeit

Französisch, 18. Januar, 10.30 Uhr
Deutsch, 22.1. und 29.1., 15.30 Uhr
Polnisch, 25. Januar, 10.30 Uhr

Museum Kronberger Malerkolonie:
bis 16. März 2025, zu den Öffnungszeiten
„Von Kronberg an den Chiemsee“

19. Januar, 16 bis 19 Uhr
Kronberger Neujahrsdialog
mit Verleihung des Bürgerpreises
Stadthalle, H.-Winter-Straße 1

Johann-Strauß-Orchester Frankfurt ehrte beim Neujahrskonzert im Altkönig-Stift seinen Namensgeber

Kronberg (pf) – Auf eine Reise nach Wien nahmen das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt und sein Dirigent Witolf Werner am Sonntag beim Neujahrskonzert im Festsaal des Altkönig-Stifts ihr Publikum mit. „Wien, Wien, nur Du allein“ hatten sie als Motto gewählt. „Denn kein anderer Komponist“, betonte Witolf Werner, der auch als Moderator durch den Abend führte, „ist so verbunden mit seiner Heimatstadt wie Johann Strauß.“ Vor genau 200 Jahren erblickte er das Licht der Welt, und so standen auf dem Programm vor allem seine Werke und vier seines 55 Jahre später geborenen großen Verehrers und Bewunderers Robert Stolz.

Der Abend begann mit der Ouvertüre zu „Wiener Blut“, einer der 15 Operetten, die Strauß in seinem Leben komponierte. Außerdem gehören zu seinen Werken eine Oper, ein Ballett sowie rund fünfhundert Walzer, Polkas, Märsche und Quadrillen. Es war sein Traum, erzählte Witolf Werner, dass es eines seiner Werke in die Wiener Staatsoper schafft, aber das gelang nur seiner „Fledermaus“ – und blieb die einzige Operette, die jemals dort gespielt wurde. Fast hätte es auch seine Operette „Die lustigen Weiber von Wien“ geschafft, berichtete er: „Aber dann brannte kurz vor der Premiere die Primadonna mit dem Dirigenten durch und nahm sämtliche Noten mit.“

Mit der Arie „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“ präsentierte sich anschließend die Sopranistin Christiane Linke erstmals ihrem Publikum und bezauberte es sofort mit ihrer wunderbar klaren ausdrucksstarken Stimme. Sie ist nicht nur Diplom-Sängerin, sondern auch Diplom-Gesangspädagogin, hatte sie der Dirigent angekündigt. Sowohl ihr Studium in Gesang und Gesangspädagogik als auch ihr Konzertexamen schloss sie mit Auszeichnung ab.

„Ja, so singt man nur in Wien“ aus der Operette „Indigo und die vierzig Räuber“ von Johann Strauß und „Frühling in Wien“ aus „Tanz mit dem Kaiser“ von Franz Grothe waren weitere Arien, die sie im ersten Konzertteil sang. Im zweiten Teil überzeugte sie mit „Drau-



Sopranistin Christiane Linke und das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt unter Leitung von Witolf Werner begeisterten beim Neujahrskonzert im vollbesetzten Festsaal des Altkönig-Stiftes ihr Publikum. **Foto: Wilfried Schumacher**

Ben in Sievering blüht schon der Flieder“ von Johann Strauß sowie „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ und „Wien wird erst schön bei Nacht“ von Robert Stolz.

Das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt erfreute die Zuhörerinnen und Zuhörer im ausverkauften Festsaal des Altkönig-Stiftes mit „s gibt nur a Kaiserstadt, s gibt nur a Wien“ von Johann Strauß, dem Walzer „Wiener Bürger“ von Carl Michael Ziehrer und dem Nechledil-Marsch aus der Operette „Wiener Frauen“ von Franz Lehár im ersten Teil, im zweiten mit Robert Stolz' „Gruß aus Wien“ aus der Wiener Eisrevue: Glück muss man haben, einem Wiener Potpourri mit dem Titel „Rendezvous in Grinzing“ von Johann Strauß, dem berühmten, als Sportpalast-Walzer bekannt gewordenen Walzer „Wiener Praterleben“ von Siegfried Translater, bei dem das Publikum unter dem Dirigat von Witolf Werner schwung- und temperamentvoll mitpfeifen und -klatschen durfte, und dem Stück „Wien bleibt Wien“ von Johann Schrammel. Zudem erfuhr das Publikum, dass Wien, jahrelang Schlusslicht bei der Bewertung der freundlichsten

Städte, inzwischen von München und Berlin abgelöst wurde, dass die Stimme in diesem Jahr zum Instrument des Jahres 2025 gewählt wurde und dass Siegen, Göttingen und Bergisch-Gladbach in Deutschland die Städte mit den meisten Grünflächen sind, Wien dagegen über stattliche 2000 öffentliche Parkanlagen verfügt. Singen stärkt das Immunsystem, verriet Witolf Werner, etwas Besseres für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden könne man gar nicht tun.

Zum Thema Glück wusste er, dass nicht die Glücklichen am dankbarsten sind, sondern die Dankbaren am glücklichsten. Und er verabschiedete sich mit dem guten Rat von Mark Twain: „Arbeite, als würdest du das Geld nicht brauchen, liebe, als hätte dich nie jemand verletzt, tanze, als würde niemand zusehen, singe, als würde niemand zuhören, lebe, als wäre der Himmel auf Erden.“

Mit der Polka „Unter Donner und Blitz“ von Johann Strauß Sohn und dem „Radetzky-Marsch“ von Johann Strauß Vater ging das Neujahrskonzert wie in jedem Jahr schwungvoll und schmissig zu Ende.

„Klimakiste“ soll an heißen Tagen für Abkühlung und Erholung sorgen

Kronberg (kb) – Die SPD-Fraktion legt für die erste Sitzungsrunde in diesem Jahr einen Antrag vor, in dem es um die sogenannte „Klimakiste“ geht. Der Magistrat wird gebeten, entsprechend dem Vorbild der Städte Hameln (Weser) und Geisenheim am Rhein im Sommer 2025 für den Standort „Berliner Platz“ eine Klimakiste zu erwerben. Damit soll an zentraler Stelle im Stadtgebiet an den wieder zu erwartenden Hitzetagen ein Ort zum Abkühlen und Erholen geschaffen und die in den letzten Jahren bereits in die Wege geleiteten Maßnahmen zur Innenstadtlebung um eine ökologisch sinnvolle Komponente erweitert werden.

Die „Klimakiste“ biete darüber hinaus im Zuge der Ausgestaltung auch die Möglichkeit, für das global wie lokal relevante Thema „Klimaschutz“ zu sensibilisieren.

Die erforderlichen Haushaltsmittel würden im Doppelhaushalt 2024/2025



Ein ruhiger Ort inmitten des Trubels: die Klimakiste ist eine interaktive Erlebniswelt, die Hitzeresilienz in der Innenstadt erlebbar macht und wo man gemeinsam abkühlen und entschleunigen kann. **Foto: privat**

für Maßnahmen entsprechend dem kommunalen Klimaanpassungskonzept zur Verfügung stehen.

Die SPD-Fraktion begründet ihren Antrag mit dem bereits beschlossenen Klimaanpassungskonzept, das auf dem Berliner Platz vor der Markthalle ein sogenanntes Verschattungselement vorsehe und wo es unter Berücksichtigung der Anfahrtswege für die Feuerwehr platziert werden könnte.

Die in den Städten Hameln und Geisenheim aufgestellten „Klimakisten“ seien auch medial stark beachtete Pilotprojekte, mit denen die beiden Städte einen Beitrag zum Umgang mit der Klimaerwärmung leisten würden. Der „Berliner Platz“ biete sich aufgrund seiner zentralen Lage, aber auch wegen der hitzespeichernden Oberflächengestaltung, für das Projekt „Kronberger Klimakiste“ an. Über eine Ausweitung auf die Stadtteile Oberhöchstadt und Schönberg soll nach Auswertung der Erfahrungen mit dem Standort „Berliner Platz“ von den städtischen Gremien entschieden werden.



TREIBEL

GUNTHER TREIBEL
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Wir wünschen einen guten Start in 2025!

Gunther Treibel
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht

Frankfurter Str. 12 a
61462 Königstein
Fon: 0 61 74 . 78 90
Fax: 0 61 74 . 95 98 699
info@treibel.de
www.treibel.de

Kronberger Bote

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de





Apotheken-WISSEN



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Marc Schrott
Apotheker

Halsschmerzen – was tun?

Halsschmerzen haben fast immer virale Ursachen und treten vermehrt auf, wenn die Schleimhäute trocken sind, denn hier funktioniert die natürliche Abwehr über den Abtransport der Viren mit dem Schleim in den Magen nicht mehr. Die Magensäure ist in der Lage die Viren dort abzutöten. Erkältungsviren, wie die Rhinoviren, Coronaviren oder Adenoviren sind in diesen Zeiten überall in der Luft. Sie verursachen Rötungen und Entzündungen im Hals. Deshalb ist es wichtig viel zu trinken, damit der Körper seine Schleimhäute feucht halten kann. Bakterielle Halsentzündungen sind im Vergleich eher selten und gehören in die ärztliche Begleitung mit einem Antibiotikum. Erkennbar sind diese oft durch die kleinen weißen eitrigen Pocken im Hals oder auf den Mandeln. Erkältungsviren bekämpft man mit schneller lokaler Desinfektion. Hierfür sind Mund- und Rachen sprays geeignet. Es gibt sie mit verschiedenen Wirkstoffen, die zusätzlich oft noch schmerzlindernde Zusätze haben, aber auch auf pflanzlicher Basis mit Kamillenextrakt. Klassische Mundspülungen sind weniger geeignet, denn sie beeinträchtigen das Bakteriengleichgewicht im Mund-Rachenraum. Empfehlenswert ist immer Wärme, als Tee oder Schal, denn die erhöht die Durchblutung und mobilisiert das lokale Immunsystem. Zink-Lutschtabletten wirken lokal gegen den Virus und stimulieren zusätzlich das Immunsystem. Mit unserer neuen Apotheke-Prime-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Krankenkassenkarte mit Hilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen. Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Teppichwäsche ist Vertrauenssache Teppichreparatur ist Meistersache



Winter-Waschaktion
€7,90/m² für Kelim

Sonderaktion
30% Rabatt*
auf Biowäsche und alle Reparaturen
*gültig bis 23.1.2025



100% Handwäsche

Das von unserem Hause bevorzugte Reinigungsverfahren überleben weder lästige Hausstaubmilben noch Motten!
Deshalb ein Muss für Allergiker!

4-fache Waschprozedur:

- 1) Schonendes Klopfsaugen und Entfernung der Sandkörner
- 2) Waschen gegen grobe Verschmutzungen
- 3) Waschen zur extremen Tiefenreinigung inkl. Desinfizierung
- 4) !! Ganz wichtig !! Rückfettungs Imprägnierung mit einer Seidenglanzwäsche

Ein Verfahren bei dem natürliche Waschmittel verwendet werden, basiert auf jahrelanger Erfahrung und Tradition. Lange Lebensdauer und hohe Werterhaltung Ihrer kostbaren Teppiche sind ganz wesentlich garantiert durch die Schonung des Flors! **Kostenlose Kostenvoranschlag vor Ort!**

Reparatur und Restauration
Spezialist für Antike- und Seidenteppiche.
Schäden durch Haustierbisse, Schäden an Kanten und Fransen, umgeknickte Spannkanten, Risse und Bruchstellen, Löcher sowie Mottenfraß und morsche Stellen.
Kanten neu erfassen, neue Fransen einziehen, Fusseln entfernen, Klopfen und Entsandung, Teppiche verschmälern und verkürzen.
Neu bei uns:
Teppichbodenreinigung
Abhol- und Bringservice bis 80 km Gratis!

GALERIE DUBAI Schulstraße 1a · 65824 Schwalbach
Telefon: 0 61 96 / 4 02 13 28, Inh. Hr. Bengo

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa.: 9.00 - 18.00 Uhr

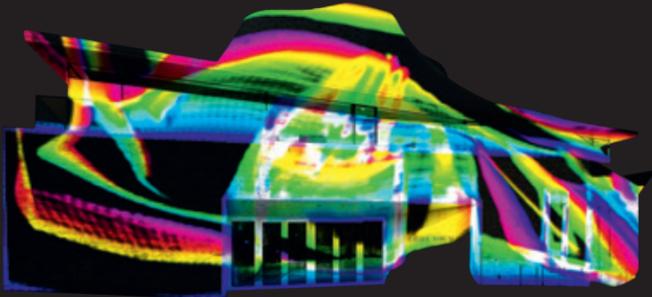
FARBRAUSCH & MUSIKKLANG

Lichtkünstler Daniela und Pascal Kulcsár

01.02.2025

Samstag, 18:00 – 20:00 Uhr

Beethovenplatz am Casals Forum



AKTIVES KRONBERG
Stadt | Umwelt | Kultur

Bundestagswahl 2025: Wahlamt rät zur Wahlkabine statt Briefkasten

Kronberg (kb) – Für den 23. Februar sind die deutschen Wählerinnen und Wähler dazu aufgerufen, bei der vorgezogenen Bundestagswahl ihre Kreuzchen zu machen. Viel Zeit ist bis da hin nicht mehr. Vor allem für die Briefwähler wird der zur Verfügung stehende Zeitraum deutlich geringer als bei früheren Urnengängen. Das sehen auch die Verantwortlichen im Kronberger Wahlamt so und empfehlen daher, am 23. Februar die örtlichen Wahllokale anzusteuern oder bereits in den Tagen zuvor im Bürgerbüro am Berliner Platz zu wählen. Voraussichtlich wird dies vom 10. Februar an möglich sein.

Mindestens 59,2 Millionen Bundesbürgerinnen und -bürger haben am 23. Februar das Recht, ihre Stimmen bei der vorgezogenen Bundestagswahl abzugeben. Das meldete das Statistische Bundesamt noch im vergangenen Dezember. Rund 12700 dieser Wahlberechtigten sind in Kronberg zu Hause. Damit hat sich deren Zahl zwar um über 300 potenzielle Wählerinnen und Wähler gegenüber der Bundestagswahl von 2021 verringert. Der organisatorische Aufwand jedoch, den das Team des städtischen Wahlamts im Vorgriff auf den Urnengang zu stemmen hat, bleibt der gleiche. Und nicht nur das. Ob der Kürze der Zeit, in der die Bundestagswahl dieses Mal auf die Beine gestellt werden muss, wird in der Stadtverwaltung unter Hochdruck auf den 23. Februar hingearbeitet.

„Es ist sicher ein Kraftakt für alle Beteiligten. Aber ich bin absolut zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderung bewältigen werden“, unterstreicht Kronbergs Wahlleiter Michael Richter. Nach dem Abschied seines Amtsvorgängers Volker Humburg in den wohlverdienten Ruhestand, laufen mit Blick auf die kommende Bundestagswahl jetzt die Fäden beim neuen Leiter des Fachbereichs „Einwohnerservice“ zusammen. Richter: „Wir sind soweit im Plan. Die Wahlbenachrichtigungen gehen am 13. Januar raus, die Wahllokale sind für den 23. Februar gesichert und auch an Wahlhelfern sollte es nicht fehlen.“ Wenn sich der Wahlleiter der Burgstadt und sein Team über etwas mehr Gedanken machen, dann sind es die Stellschrauben, auf die sie keinen Einfluss haben. Und das betrifft vor allem die Briefwahl, die sich zunehmen-

der Beliebtheit beim Wahlvolk erfreut. „Hier sind wir natürlich darauf angewiesen, dass uns die Wahlunterlagen möglichst zeitnah erreichen und die Post mit der Zustellung zuverlässig und schnell vorankommt“, erklärt Joachim Würz, Leiter des Kronberger Bürgerbüros. Noch im alten Jahr hatte Hessens Landeswahlleiter Wilhelm Kanther bereits angekündigt, dass Briefwahlunterlagen voraussichtlich erst in der ersten Februarwoche verschickt werden könnten. Schließlich können die Stimmzettel erst gedruckt werden, wenn die Wahlausschüsse auf Bundes- und Landesebene am 30. Januar über deren Gültigkeit entschieden haben. Statt der sonst üblichen sechs Wochen blieben für die Briefwählerinnen und -wähler dann nur noch rund zwei Wochen zum Nachdenken, Ankreuzen und Abschicken.

Dass das durchaus knapp werden könnte – mit der Sorge steht Joachim Würz alles andere als alleine da. Die Landeswahlleiter von Berlin und Thüringen haben ihre Wählerinnen und Wähler bereits dazu ermuntert, am 23. Februar lieber den klassischen Weg zum Wahllokal zu nehmen als auf die Stimmabgabe per Post zu setzen. Vor dem Hintergrund, dass zur Bundestagswahl 2021 allein in Kronberg 6782 Anträge auf Briefwahl gestellt worden waren, empfehlen auch die Verantwortlichen in Kronberg, den Sonntagsspaziergang mal wieder mit einem Besuch in der Wahlkabine zu verknüpfen.

Für alle, die am 23. Februar nicht ins Wahllokal gehen können und dieses Mal auch nicht auf die postalische Übermittlung des Stimmzettels setzen wollen, bietet sich noch die Option der vorzeitigen Stimmabgabe im Bürgerbüro am Berliner Platz. „Sobald uns im Februar die erforderlichen Wahlunterlagen vorliegen, werden wir dort wieder eine Wahlkabine vorhalten, in der Kronberger Wahlberechtigte gegen Vorlage ihres Personalausweises und nach Abgleich mit dem Wählerverzeichnis die Briefwahl erledigen können“, erläutert Michael Richter. Nach gegenwärtigem Stand sollte dies voraussichtlich vom 10. Februar an möglich sein. Sobald der genaue Termin feststeht, so der Wahlleiter der Burgstadt, werde man die Öffentlichkeit umgehend darüber informieren.

Vortrag und Diskussion des BUND zum Gewässerschutz

Hochtaunus (kb) – Der BUND Hochtaunus lädt am Mittwoch, 29. Januar, zu einem wichtigen Vortrag mit anschließender Diskussion ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Stadthalle Oberursel, Raum Weißkirchen, Rathausplatz 2 in Oberursel. Unter dem Titel „Werden unsere Gewässer ausreichend geschützt?“ beleuchtet Dr. Peter Seel, ehemaliger Dezernatsleiter für Gewässergüte im Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, die Qualitätsprobleme der Fließgewässer in der Region, insbesondere des Urselbachs.

Dabei geht er auf die Ursachen der Defizite ein und zeigt mögliche Lösungsansätze auf – wie etwa eine verbesserte Abwasserreinigung mit der sogenannten vierten Reinigungsstufe. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und an der Diskussion teilzunehmen. Die Veranstaltung bietet eine wertvolle Gelegenheit, sich über die aktuelle Situation unserer Gewässer und die Bedeutung eines nachhaltigen Ressourcenschutzes zu informieren. Die Veranstaltung ist kostenlos.

GRÜNE fordern ein sicheres Miteinander für alle Verkehrsteilnehmenden

Kronberg (kb) – Wie lässt sich das Zusammentreffen von Verkehrsteilnehmenden auf den Kronberger Straßen für alle sicherer und leichter gestalten? Können dabei zugleich auch Klima und Umwelt geschützt werden? Das würden sich Kronbergs GRÜNE schon lange fragen. Ideen gebe es genug: Tempo 30, wo besonders viele Kinder auf Fahrrädern fahren könnten, Vorrang für Fahrräder im direkten Schulumfeld und Zebrastreifen, wo besonders viele Fußgängerinnen und Fußgänger unterwegs seien.

Kein Nachweis nötig

„Bisher war die Umsetzung dieser Ideen fast unmöglich, erforderte sie doch den Nachweis einer konkreten Gefahrenlage. Und der war schwer zu führen, solange es an den fraglichen Stellen zwar gefährliche Begegnungen, aber keine Unfälle gab“, so die Grünen. Doch das habe sich mit der Novelle der Straßenverordnung vom 5. Juli 2024 geändert. Danach sei es nun wesentlich einfacher, Maßnahmen zur Förderung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit beziehungsweise der städtebaulichen Entwicklung zu treffen, sogar auf Durchgangs-, Kreis- und Bundesstraßen.

„Wir wollen unserer Verwaltung das klare Signal senden, dass wir die neuen, erweiterten Möglichkeiten bestmöglich nutzen wollen“, teilt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bettina Trittman mit. Deswegen würden sich die Kronberger GRÜNEN nicht damit zufrieden geben, dass die Stadtverordneten nur über die Novelle informiert würden. Vielmehr regen sie mit ihrem Antrag für die nächste Sitzungsrunde ganz konkrete Maßnahmen an:

Mehr Tempo 30

Zum Beispiel auf der Friedrichstraße in Schönberg von der Kita Racker Acker bis zur Altkönigschule (AKS) und auf der Schönberger Straße zwischen der AKS und der Kreuzung Limburger Straße in Oberhöchstadt. Das ermögliche den aus Kronberg, Schönberg und Oberhöchstadt sowie aus Steinbach kommenden Kindern, ihre Schulen (AKS, Mon-

tessorischule und Viktoriaschule) sicherer zu erreichen.

Mehr Zebrastreifen

Zum Beispiel vor dem Spielplatz in der Friedensstraße in Oberhöchstadt, an der Königsteiner Straße und im Kreuzungsbereich Schönberger Straße, Limburger Straße, Fichtenstraße. An allen drei Stellen seien viele Fußgängerinnen und Fußgänger unterwegs, seien es spielende Kinder, Schülerinnen und Schüler oder Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkunft am Oberen Aufstieg. Und an allen drei Stellen würden sichere Querungshilfen fehlen.

Mehr Radverkehr

Zum Beispiel durch die Einrichtung von Fahrradstreifen entlang der Fichtenstraße von der Kreuzung Limburger Straße bis zum Triftweg, den insbesondere die Schülerinnen und Schüler der AKS und der Montessorischule begrüßen würden. Zum Beispiel, indem die bereits beschlossene Fahrradstraße dauerhaft eingerichtet werde. Ideal dafür sei die Zeilstraße in Schönberg.

Sie diene als Verbindung für viele Schülerinnen und Schüler, die durch die Fahrradstraße dort Vorrang erhalten würden. Der Durchgangs- und Zubringerverkehr („Elterntaxis“) werde aus der Zeilstraße herausgehalten; Anwohnerinnen und Anwohner dürften dort weiter fahren und von der Verkehrsberuhigung profitieren. Zum Beispiel durch konsequente Nutzung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung, auch in der Niederhöchstädter Straße. Wenn nötig, könne zur Erhöhung der Sicherheit die breite Einmündung am Kirchberg umgestaltet werden. Mit diesen Maßnahmen würden die Begegnungen auf Kronbergs Straßen leichter und sicherer. „Vieles davon fordern wir Eltern der Schulkinder schon seit langem“, so eine Mutter aus Oberhöchstadt, deren Kinder auf die AKS gehen. „Nutzen wir die Novelle für unsere Verkehrsentwicklung“, so Bettina Trittman, „denn je sicherer und leichter die Alternativen zum Auto sind, desto eher steigen die Menschen auf klimaschonende Verkehrsmittel um: das Fahrrad oder eben Schusters Rappen.“

Einsatz Service-Team des MTV sucht Verstärkung



Der MTV sucht Interessierte, die Spaß und Freude daran haben, den Verein tatkräftig bei den Arbeiten auf dem Gelände zu unterstützen. **Foto: privat**

Kronberg (kb) – Als vor gut 30 Jahren Helmut Hirsch als Ehrenpräsident des MTV Kronberg die sogenannte „Jungseniorengruppe“ ins Leben rief, ging es darum, verschiedene Arbeiten auf dem Gelände des MTV zu verrichten, die jede und jeder selbst mit wenig Einsatz aber viel Freude ausführen konnte. Das sparte nicht nur Geld, sondern die Sportler konnten auch aktiv anpacken, standen sie doch alle noch rüstig und als Rentner hatten sie eine handfeste Aufgabe im Kreis von Gleichgesinnten. So entwickelte sich ein Team, das über Jahre hinweg alle möglichen Arbeiten im Vereinshaus und rund um das Gelände verrichtete. Noch heute sind einige aus der Anfangszeit im Einsatz. Inzwischen sind aber auch neue „Jungsenioren“ eingestiegen, die sich jeden dritten Donnerstag im Monat von 9 bis 13 Uhr auf dem Gelände treffen, um zu werkeln, zu plaudern und am Ende auf das gelungene Tageswerk – im Sommer mit einem „Gespritzten“ in der Hand – zurückzuschauen.

Heute heißt die Truppe „Einsatz Service-Team“, denn es geht um Leistungen im und auf dem Gelände. Die Gruppe findet ihre Einsatzbereiche selbst – jeder hat inzwischen einen eigenen Blick dafür – und falls nicht, gibt es sogar professionelle Hinweise.

Dies können die moosige Laufbahn, Beikräuter in den Beeten, die Fugen am Pflaster, oder auch das Beschneiden von Bäumen, das Kehren, Streichen und Aufräumen betreffen. Im Vordergrund steht immer die Freude in der Gruppe. Gutes zu tun – kurz, den Seniorinnen und Senioren geht die Beschäftigung nicht aus.

Norbert Smetana, der als Ansprechpartner und „Archivar“ des Donnerstag-Werkelns fungiert, lädt jede und jeden zum Mitmachen ein. Auch für diejenigen mit „zwei linken Händen“ findet sich immer etwas – vor allem Spaß in der Gruppe. Interessenten können sich unter verwaltung@mtv-kronberg.de melden.



Handwerker in Ihrer Region

DESIGN GRABO | KRONBERG | PARTNERS

HEIZUNG · KLIMA
SANITÄR · BÄDER

06173 - 9567 - 0

WISSMANN ELEMENTAR

Ihr Spezialist für
zukunftsichere Heiztechnik

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

**ELEKTRO-SCHMITT
KRONBERG**

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND
INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 Tel.: 06173 1336
61476 Kronberg/Ts. Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06

E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

Telekommunikation

**Service
vor Ort**
statt world wide weg!

**METALLBAU
SCHWAGER**

seit 1831
Kunst- & Bauschlosserei
Metallgestaltung & Stahlbau

Kirchstraße 5 · 61462 Königstein
06174/923700
info@metallbau-schwager.de

Sonderkonstruktionen
Schutzgitter · Scherengitter
Zaunbau · Tore · Stahltreppen
Sicherheitsfenster u. -türen
Einbruchschutz · Schließanlagen
Edelstahlverarbeitung
Sonnenschutztechnik · Markisen
Garagentore · Fassaden
Elektrische Tor- u. Türantriebe
Überdachungen · Balkone
Reparaturschnelldienst
Schmiedearbeiten
Restaurierungen · Geländerbau

www.metallbau-schwager.de

SCAN ME

fegerdach... seit 1927 „on top“

Wir suchen . . .

- ▲ Dachdecker Gesellen m/w/d
- ▲ Spengler Gesellen m/w/d
- ▲ Dachdecker Helfer m/w/d
- ▲ Auszubildende m/w/d

Weidmann & Feger GmbH
NEU! — Grüner Weg 2
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de

fegerdach

Die Techniker HEIZUNG

walle in wallau

Mo - Do 8-18 Uhr Freitag 8-16 Uhr

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern
Premium-Heizung seit mehr als 40 Jahren

Mit der nächsten Generation Heizung
Ihr Zuhause gemeinsam fit für die Zukunft machen:

Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung
oder Erweiterung Ihrer Bestandsanlage auf ein
hybrides System Energiekosten und CO² :

Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:
www.heizungsrechner-online.de

Beratung + Planung
Sie erhalten von uns das Energiespar-Heizsystem für Ihren
Bedarf im Komplettpaket (inkl. Kessel, Speicher, Abgassystem,
Zusatzgeräte und Montage) angeboten.
Auf Wunsch auch eine solarthermische Anlage (PV).

große Heiztechnik-Ausstellung
Die von uns angebotenen Produkte sind in unserer großen
Ausstellung zu sehen. (Kessel, Boiler, Heizkörper, Zubehör)
Hier können wir mit Ihnen an Ihrer neuen Heizung
die technischen Details besprechen.

Walle-1-Tags-Montage
Wir montieren täglich im Umkreis von 50 km neue Anlagen.

Selbstermäckerpakete
Mit uns haben Sie auch einen starken Partner, wenn Sie
bei Ihrem Projekt viel selbst machen wollen.
Unser Job dabei:
Wir beraten Sie bei der Auswahl der Systeme
sowie bei der Auslegung der benötigten Materialien.
Die von uns gelieferten Teile haben wir ausreichend am Lager.
Auf Wunsch Teil-Montagen möglich.

Brennwertanlagen & Wärmepumpen von **VIESMANN**

Energy Management VICare

VIESMANN ONE BASE

Seit über 40 Jahren sind wir ein innovativer und
zuverlässiger Fachbetrieb rund um das
Thema Heizung.

Wir sind spezialisiert auf Heizungsanlagen in
Ein- und Mehrfamilienhäuser, optimieren
diese ständig.
Effiziente und nachhaltige Anlagen entstehen.

Wir liefern Top-Marken
setzen konsequent auf Markenartikel.
Nur so erzielen wir nachhaltig Ersatzteil-Garantie.

Sprechen Sie uns an.
Gern vereinbaren wir einen Termin bei Ihnen vor Ort.

www.walle-in-wallau.de info@walle-in-wallau.de
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 65719 Hofheim-Wallau (Gewerbegebiet)

Schützen Sie das Wertvollste was Sie haben!
Ihre Familie, Ihr Haus, Ihren Schmuck und
genießen Sie Ihre Urlaubszeit - mit Sicherheit.
Zertifizierte Beratung und Installation mit Wartung
sowie 24-Stunden Service für Ihre
Alarmanlage.

VdS BHE

ALTER

ALTER GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de

Ladenöffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Montag, Dienstag + Donnerstag
14.00 - 16.30 Uhr

Kleine Bäder ganz GROSS

Frank Keller

Meisterbetrieb
für Sanitär- & Heizungstechnik

In der Schneithohl 6
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
Fax: 0 61 73 / 6 38 01
E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de

Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

**BAUZENTRUM
SCHULTE**

KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN

**Persönlich
& kompetent**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
Baufachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Druckhaus
Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten
Prospekte
Plakate
Familiendrucksachen
Trauerdrucksachen
und vieles mehr

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Straße 2a
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,

Aufsuchende Demenzbetreuung;

24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf

Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann

Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg

Zentrale: Telefon: 06173 92630

E-Mail: info@diakonie-kronberg.de

www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Monika Schulz & Anja Born

Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte

Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316

E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |

www.beteda.de

Wochenspruch: Joh 1, 16 „Von seiner Fülle haben wir
alle genommen Gnade um Gnade.“

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 17.01.2025

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr

Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal

19.20 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal

Samstag, 18.01.2025

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss

(Kantor Bernhard Zosel)

18.30 Uhr Abendgottesdienst

mit Feier des Heiligen Abendmahls

(Dekan Dr. Fedler-Raup)

2. Sonntag nach Epiphania, 19.01.2025

10.00 Uhr Gottesdienst

(Dekan Dr. Fedler-Raup)

mit anschließendem Kirch-Café

im alten Gemeindehaus „Doppes“

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 20.01.2025

19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser

im Hartmutsaal

Sonntag, 19.01., 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Lothar Breidenstein

Im Anschluss Kirchcafé

11.30 Uhr AA-Gruppe

Markus-Haus

Montag 20.01.

18.30 Uhr Chorprobe Montagsänger

Dienstag 21.01.

10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof

Pfarrer Lothar Breidenstein

Chorprobe Jubilate Chor

Mittwoch 22.01.

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Donnerstag 23.01.

17.00 Uhr Konfirmandenstunde

Kollekten:

Am 19.01. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die

eigene Gemeinde.

Am 26.01. wird die Kollekten von der Ev. Kirchengemeinde

St. Johann erhoben.

(* Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,

Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Telefon: 0175-1405825

E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind

Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de

www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland

Leitung: Frau Henrike Pucher

Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 63712

Email: kita-anderland.oberhoehstadt@ekhn.de

www.kita-anderland.de

Freitag, 17. Januar

18.00 Uhr

Taizé-Andacht

Hildegard Kaiser

& Christiane Schlemme

Ev. Kirche Oberhöchstadt

Samstag, 18. Januar

11.00 Uhr

Kinderkirche „Das Jahr mit Gott“

Laura Weber & Christiane Schlemme

Ev. Kirche Oberhöchstadt

Sonntag 19. Januar

11 Uhr

„Mach mal Piano“ – musikalisches

Gottesdienstformat zum Innehalten

in Musik und Stille mit anschließendem

Kirchkaffee

Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Orgel: Karl-Christoph Neumann

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags um 19.15 Uhr

Chorprobe Jubilate Chor

Leitung: Elisabeth Stoll

Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Donnerstags um 15.30 Uhr

Flötenensemble

Küche der Evang. Kirche

Freitags um 18.00 Uhr (ab 241.)

Meditation

Hildegard Kaiser

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der

Homepage der Gemeinde



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus

Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520

Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu

(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533

Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516

Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517

Gemeindereferentin

Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530

www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-

tags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-

über geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um

17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen

und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder

Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch

über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,

das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-

nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so

Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unser-

er Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-

men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@

mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende

auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-

nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von

9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon

06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-

ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf

der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig

per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-

blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne

das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im

Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf

der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden

Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal

welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen

christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen

könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-

gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,

dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis

12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-

chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der

wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen

werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen

eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Donnerstag, 16.01.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus

Wortgottesfeier

Sonntag, 19.01.

11.15 Uhr Kirche

Heilige Messe

mit den Sternsängern

Dienstag, 21.01.

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein

Probe des Kirchenchores

Kronberg/Schönberg

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.01.

15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

Samstag, 18.01.

10.00 Uhr Altkönig-Stift Heilige Messe

Sonntag, 19.01.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

mit Kommunionkindern

Dienstag, 21.01.

09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe

15.30 Uhr Altkönig-Stift

Wortgottesfeier

in den Pflegehäusern

Donnerstag, 23.01.

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 17.01.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus – jetzt für 2025 anmelden!



Orchester und Chor vor dem Konzert im Haus der Begegnung 2024 Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunus (kb) – Landrat Ulrich Krebs freut sich darüber, die neue Probenphase des Jugendchores und des Jugend-Sinfonie-Orchesters im Sommer 2025 ankündigen zu dürfen. Ab sofort haben motivierte, musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, sich für die Teilnahme daran anzumelden.

Für das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus können sich junge Menschen zwischen 11 und 20 Jahren anmelden, die ein Orchesterinstrument beherrschen. Über die Aufnahme ins Orchester entscheidet ein Vorspielen am 22./23. Februar in Bad Homburg. Im Sommer geht es dann los: Gleich am 4. Juli, dem letzten Schultag, bricht das Orchester nach Obernhards in die Rhön auf, wo es bis zum 11. Juli seine Probenwoche verbringt. Es folgen dann drei öffentliche Konzerte am 11., 12. und 13. Juli in Usingen, Königstein und Bad Homburg.

Für den Jugendchor Hochtaunus liegen die Altersgrenzen zwischen 14 und 27 Jahren.

Vorsingen kann auch, wer keine oder wenig Chorerfahrung, aber eine gute Stimme hat und musikalisch ist. Auch hier steht zunächst ein Vorsingen im Frühjahr an, das über die Aufnahme in den Chor entscheidet. Geprobt wird dann vom 9. bis zum 16. August in der Jugendherberge Oberreifenberg. Dort steht für die Teilnehmer intensive Stimmbildungs- und Probenarbeit auf dem Programm. Ihren krönenden Abschluss findet die Arbeitsphase in zwei öffentlichen Konzerten.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 150 Euro. Anmeldeschluss ist für das Jugend-Sinfonie-Orchester der 31. Januar und für den Jugendchor der 15. März 2025. Das Online-Anmeldeformular und weitere Informationen zu Chor und Orchester sind auf der Website www.jso-jc.hochtaunus.de zu finden.

Der Jugendchor und das Jugend-Sinfonie-Orchester sind zwei Auswahlensembles für den Hochtaunuskreis, in denen musikalisch begabte junge Menschen gezielt gefördert werden.

Danke

Liebe Familie, liebe Freunde und Freundinnen,
wir danken für
eure anteilnehmenden Karten,
eure tröstenden Worte,
eure liebevollen Umarmungen und für
euer „Dabeisein“ anlässlich des Todes von

Heinrich Kunz

* 21.03.1928 † 19.11.2024

Ulrike, Waltraud, Annette und Familien

Kronberg, im Januar 2025

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Elke Hartmann (verantwortlich)
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz,
dich leiden seh'n und nicht helfen können, war unser größter Schmerz.

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Ehemann
und meinem treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager,
Onkel und Cousin



Hans Albert Dornbusch

* 15. Februar 1950 † 6. Januar 2025

Christel Dornbusch
Torsten Dornbusch und Lena
Monika Dornbusch

Kondolenzanschrift: Friedensstraße 25, 61476 Kronberg im Taunus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 22. Januar 2025, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße 2 statt.

Du fehlst.

Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.



Ihre drei Töchter trauern um

Karin Lube

genannt Lupo

* 26. Januar 1956 † 1. Januar 2025

IN GEDENKEN

Sabine Sonne

geb. Bartel

* 27. August 1968 † 24. Januar 2023

Die Theatergruppe „die hannemanns“ trauern um ihr langjähriges Mitglied

Wera Piske

Ein erfülltes Leben, das über viele Jahre dem Amateurtheater
gewidmet war, ging nun nach langer Krankheit zu Ende.

Wir sind sehr traurig und doch auch sehr dankbar für die lange Zeit,
in der Wera in vielfältiger Weise unterstützte und mit ihrer Begeisterung und
ihrem Engagement unseren Verein bereicherte.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Mann Armin sowie allen Familienangehörigen.

Wir werden ihr Andenken in hohen Ehren halten.

die „hannemanns“
Theatergruppe Kronberg e.V.

Ein Mensch, der uns verlässt, ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unserem Herzen zurück.

Gerhard Möhnle

* 1.10.1948 † 10.1.2025

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit

Marion Möhnle
Philipp Möhnle mit Lina und Mia
Philhard Möhnle mit Naya
Philippine Möhnle
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. Januar 2025, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Oberhöchstadt, Steinbacher Straße 2, statt.



Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.

In Liebe und Dankbarkeit
haben wir Abschied genommen von

Hans Josef Kümmel

* 13.12.1947 † 18.12.2024

In stiller Trauer
Deine Hannelore
Sven und Simone
Lothar und Michele mit Lia und Lilly
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof
in Oberhöchstadt, Steinbacher Straße statt.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren auch defekt, Münzen aller Art, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Näh- & Schreibmaschinen. Tel. 0157/54508949

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Suche Pelze aller Art. Zahle gut und in bar. Tel. 0176/60431216

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

*Sie suchen einen neuen Job?
Sie suchen ein neues Zuhause?*

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen?
Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ingxs. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Horvath sucht! Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettdecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle Bar und fair. Tel. 06145/3461386

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per WhatsApp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Altkleider gesucht! Gesucht werden Altkleider in noch gutem Zustand. Vorzugsweise Herren Anzüge, Hemden und Mäntel sowie Damenkleider, Abendkleider und Damenschuhe. Gerne auch Vintage aus den 60er bis 80er Jahren und mit passenden Accessoires. Seriöse Abwicklung garantiert! L. Winter Tel. 0170/2807330

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Maikel kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Täg. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 7210724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche einen Wohnwagen oder Wohnmobil. Tel. 0176/60431216

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Pkw-Garage oder Carport in Altstadt oder Nähe zur Miete gesucht im Laufe 2025. Tel. 069/2426100

Duplex-Tiefgaragenstellplatz in Kronberg ab sofort für 80,- €/Monat zu vermieten. Tel. 0151/59045965

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horax, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauezi@web.de

KENNELNERN

Sie sucht lebenslustige Reisebegleiterin, 55 – 65 J. Gemeinsam macht es mehr Spaß :) KANAREN/MADEIRA 1–2 W. Anfang April – LUST? meeresrauschen14@web.de

Einsamkeit muss nicht sein. Wer hat Lust auf ein Single-Treffen in Frankfurt? Nähere Informationen unter Tel. 06034/4049464

Leicht dom. Er 55 J., 180 cm, kräftig, gepflegt, sucht interessierte Sie, jeden Alters, mit Interesse an phantasievollen Treffen. E-Mail: Niveau33@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Dame mit Leidenschaft für Kunst, Sport und Natur sucht Herrn um die 50, NR. Strebe Partnerschaft an um gemeinsam durchs Leben zu gehen. amber444@gmx.de

Gepflegter Mann Mitte 60, 182, sucht ebensolche Dame zwecks gemeinsamer Zukunft und darüber hinaus! Bin Selbständig! Chiffre VT 03/01

Deine einmalige Chance 2025! Suche solvente, devote und großzügige Frau. Zu mir: Gentleman (attraktiv, Ü50, 1,86 m, Deutscher Ex-Unternehmer). Deine ausführliche Bewerbung mit Text & Bild an meine untige E-Mail. Anschließend freue ich mich auf Deine generöse Einladung in Form eines Kennenlern-Wochenendes. jahr2025@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

Anna-Lena 47 Jahre mit schöner weibl. Figur, Filialeiterin von Beruf, wünsche mir einen Mann mit einer starken Schulter zum anknuscheln. Freue mich sehr auf deinen Anruf. Tel./sms 01607998576 ü. Marc-Aurel.eu

► Ein neues Jahr hat begonnen u. hoffentlich auch unser neues Glück? **Bärbel, 62 J.**, saubere Hausfrau, mit schöner Figur, vielseitig u. unkompliziert. Die Kinder sind lange aus dem Haus, die Enkel haben auch Besseres zu tun. Wo sind Sie? Bitte melden Sie sich, damit wir zus. wieder glückliche Zeiten erleben können. pv Tel. **06431-2197648**

Margot, 77 J., e. bezaubernde, hübsche Witwe, bin liebevoll mit herz. Ausstrahlung, sehr gepflegt u. unkompliziert, ich habe ein schönes Zuhause, bin e. hervorragende Köchin. Mag schöne Musik und die Natur. Mein Herz sehnt sich nach einem aufrichtigen Mann. Bitte haben Sie Mut und rufen mich an, wir könnten getrennt od. gemeinsam wohnen pv **Tel. 0151 – 62913877**

Herzengute Erika 68J 1.66 verwitwet, bin sehr fürsorglich, ehrlich, zuverlässig, eine gute Hausfrau und Naturliebhaberin. Wünsche mir so sehr einen Herrn für eine glückliche Zukunft zu Zweit. ü.Pv Anruf **015127186363**

► **Judith, 72 J.**, mit schöner fraul. Figur u. liebem Lächeln, seit üb. 3 J. verwitwet. Ich habe die langen, dunklen Abende allein so satt u. suche einen handwerklich begabten Mann, der sich auch um mein einsames Herz kümmert. Starten wir zusammen ins neue Jahr u. in ein gemeinsames Leben? pv **Tel. 0176-34488463**

Krankenschwester Nina 34 mit sportl. Figur, langen blonden Locken. Bin für jeden Spaß zu haben, ob Wandern, Ski, Radtouren, Reisen oder einfach zuhause kuscheln. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir. Melde Dich. **ü.Pv Tel/ SMS 01796823019**

Ich, Andrea, 67, verwitwet u. kinderlos, sehr gut aussehend, mit traumhafter Figur. Ich bin e. leidenschaftl. Köchin, mag Reisen, Musik, die Natur. Ich habe üb. 30 J. in e. Arztpraxis gearbeitet. Bei ehrl. Interesse bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme. Sie dürfen auch älter sein pv **Tel. 0157 – 75069425**

► **Pauline, 77 J.**, Witwe zu sein bedeutet Einsamkeit u. diese möchte ich mit Ihnen beenden. Ich habe meinem verstorb. Mann versprochen, nicht alleine zu bleiben u. suche Sie, einen aufricht. Partner, mit dem ich alles besprechen kann, Mahlzeiten gemeinsam genießen, Spaziergänge, kl. Ausflüge mit meinem Auto. pv **Tel. 0176-45891454**

Hübsche Uschi 59J. seit 3 Jahren Witwe, mit vollbusiger Figur, habe Herz und Humor, möchte mit Dir Hand in Hand durchs Leben gehen. Für ein Treffen melde Dich bitte. **ü.Ag.EMP Anruf 01607689211**

BETREUUNG/PFLEGE

Persönlicher Assistent/In gesucht! Ich (24, m) suche für 24St Blockdienste neue Mitarbeiter. Ich arbeite in FFM, wohne in Oberursel. Vorkenntnisse sind nicht nötig, lediglich ein freundliches Wesen und ein PKW FS. Gerne unter 0172/7490546 WhatsApp melden

Nette, ältere Dame sucht Unterstützung beim Einkaufen, im Haushalt, für Unternehmungen 4 x die Woche für 3-4 Stunden tåg.ab 9.00 Uhr Mi-Sa. E-Mail: evio@gmx.de

Zuverlässige Dame (55) sucht eine Stelle als Senioren- und Kinderbetreuung / Haushaltshilfe. Unterstützung für tägliche Einkäufe, Arztbesuche sowie tägliche allgemeine Haushaltsaufgaben und nach Absprache. Mehrjährige Erfahrung. Flexible Arbeitszeiten, mobil durch eigenen Pkw. Tel. 0157/73331084

Biete individuelle Haushaltunterstützung an. Vertrauenswürdig und zuverlässig! Bei Interesse gerne melden. Tel. 0162/5783018

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

IMMOBILIEN-GESUCHE

4-5 Zi ETW/Haus mit Garten gesucht, Miete o. Kauf in HG von junger Familie mit 2 Kleinkindern, Tel. 0175/1565035

Junges (38/31) Ehepaar, nachweislich solvent, Nichtraucher ohne Haustiere, sucht Haus mit Garten bis 40 km rund um Ffm. zur Miete (evtl. Kauf). Freundliche Angebote bitte gerne unter: Tel. 0162/615 3494

Suche Eigentumswohnung von Privat. Zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 0176/24863552

Mutter + 2 Kinder suchen mind. 3-Zimmer-Wohnung oder Haus zur Miete in Schwabach Einzugsgebiet GSS/Alt Schwabach. Tel. 0160/7525723

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Königstein: 3-Zi-ETW, 74 m², Stellplatz, Gartenteil, siehe www.ohne-makler.net, Objekt OM-315467

EFH, freistehend, ruhige Lage im Grünen, viele Extras, Bauj. 1966, renov.- bedürftig, An- und Ausbau möglich, Grundst. 654 m², großer Garten, Wohnfl. + Nutzfl. ca. 150 m², 2 Bäder, 1 x WC, vollständig unterkellert, Garage, in HG- Sport-Erlebn., beste Infrastruktur, Sport e.V., Bus, + U- und S-Bahn-Nähe, ab sofort, Preis VB, unter Verkehrswert (780.000,- €) zu verkaufen. Tel. 01522/4598743

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

4-ZW in Eschborn-Niederhöchstadt, 120 m², Balkon und Garten. Bj. 95 komplett saniert und modernisiert 685.000,- €. Tel. 0173/4452931

4-ZW, Bad Homburg, Hesselner, Nähe Rathaus, 100 m², Loggia, 1. Stock, geh. Ausst., von Privat, 425.000,- €. Tel. 0172/3727484

Freistehendes 2-3 FH in bester Oberurseler Wohnlage nahe Maasgrund von privat zu verkaufen. Bj. 1967, Grundstck. 775 m², Whfl. 189 m², großer eingezäunter Garten, Garage + Stellplatz, teilsaniert, KP 1.590.000,- €. familie@mueller-neuanspach.de

GEWERBERÄUME

Coach sucht Beratungsraum in BH o. OU: zusammen1012@gmail.com

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

MIETGESUCHE

Nachmieter gesucht in Bad Homburg! Wohnung: 1-Zimmer-Wohnung, ca. 30 m², Lage: Bad Homburg, Mietkosten: 450,- € monatlich. Besonderheiten: Ideal für Singles oder Studenten, gute Anbindung und zentrale Lage. Konditionen: Für die Vermittlung wird eine Gebühr von 350,- € fällig. Tel. 0152/15716629

Festangestellte (28 J.) sucht 1,5-2-Zi-Whg. 50 m² in Bad Soden, WM bis 950,- €. Tel. 0173/1625880

Ordentliche und freundliche Familie mit schulpflichtigen Kindern sucht langfristig 4 Zimmer Wohnung in Oberursel oder Umgebung bis 1.600,- € warm. Kein Jobcenter! Tel. 0172/612141

3-4 Zi-WO in HG, sofort, langfristig für 1. Pers., solvent, EG od. 1. OG, Terrasse/Balkon, großer Keller, Garage, Info: Tel. 01522/4598743

Frdl. Rentnerpaar, NR, keine Tiere, solvent, seriös, sucht 3ZKBBlk in ruhiger Lage mit stufenfr. Zugang in Hoch- oder Main-Taunus. Freundl. Angebote bitte an: uschi.renner.1955@gmail.com

VERMIETUNG

Kelkheim-Hornau, Doppelhaushälfte, 4-Zi., Küche, Bad, WC, Ankleide, Garage, Stellplätze, Kamin, EBK, Terrasse, Garten, gute Lage, ca. 155 m², frei ab 1.2.2025, 1.700,- € zzgl. Nk. u. Kt. Tel. 06195/64160

Aus alt mach neu – traumhaftes Penthouse im Stilaltbau mitten im Herzen von Bad Homburg zu vermieten! 157 m² Wfl. mit EBK und Luxusausstattung. Tel. 0163/7000050

Wohnung zu vermieten: 2 ZKB möbliert, 65 m², Bad Homburg Altstadt. Miete: 650,- € + Umlagen + Kaution. Tel. 0163/2577585

Wer, wo, was, wann?

FERIENHAUS/FERIENWOHNUNG

Bad Hindelang im Skigebiet Oberjoch: 70 m² Ferienwohnung auf 2 Ebenen mit Einzelgarage und Balkon, sehr gut und komfortabel ausgestattet, ideal für Familie mit 2 Kindern, hat noch Termine frei im Januar/Februar, von privat. Tel. 01575/4289712

Miami Platja, Spanien, FeHa/Bung., 4 Pers., 67 m², 2 Terr., Strandnähe, 14,7 – 15,8 frei, von privat. Tel. 0157/57217721

KOSTENLOS

Antikes, klassisches Bridenstein Klavier wegen Platzmangel zu verschleppen. Guter Zustand. Zum Abholen. Tel. 0174/6997181, Chiffre VT 03/02

NACHHILFE

Chemie? Dr. macht fit! Effektive Nachhilfe Individuell & kompetent Tel. 0152/38240453 (WA)

Junge, motivierte Schülerinnen / Schüler gesucht für Mathe Nachhilfe, Kl. 8, Gymnasium, einmal die Woche Privathaushalt in Königstein Bei Interesse bitte melden. Tel. 0151/61475428

Versetzung gefährdet? Erfahrene Pädagogin erteilt Nachhilfe u. Hausaufgabenbetreuung in Deutsch, Englisch u. Französisch. Tel. 06174/203492

Suche Nachhilfe für 12jährige Enkelin, 6. Klasse in BHbg. in Mathe. Tel. 0179/7843720

Vom Wald ins Wissen: Jagdschule Hochtaunus verbindet Natur, Naturschutz und Nachhaltigkeit

Weilrod (kb) – Seit November geht es in der Jagdschule Hochtaunus in Weilrod/Niederlauken wieder rund. Insgesamt 17 Jagdschülerinnen und Jagdschüler starteten bei Marc Pellekooorne, dem Leiter der Jagdschule, die einjährige Ausbildung. Im Kurs sind neben 12 Männern auch fünf Frauen, die sich der Jägerprüfung – dem grünen Abitur – stellen wollen. Die Beweggründe für diesen Schritt sind so unterschiedlich wie die Teilnehmer selbst. Das Argument, artgerechtes und gesundes Fleisch selbst erlegen zu können, steht dabei oft an erster Stelle. Selbst langjährige Vegetarier und sogar Veganer hat Marc Pellekooorne schon im Kurs begrüßen dürfen. „Die Jagd bietet neben dem Natur- und Waldschutzaspekt eine sehr gute Möglichkeit, Fleisch zu bekommen, welches einerseits absolut artgerecht gelehrt hat und andererseits durch seine natürliche Ernährung so gut wie keine Schadstoffe in sich trägt“, erklärt der Leiter der Jagdschule.



Vom Wald ins Wissen: Der aktuelle Kurs der Jagdschule Hochtaunus

Aber auch der Naturschutz spielt bei vielen Teilnehmern eine wichtige Rolle. Fährt man derzeit durch den Taunus, fallen die vielen Kahlfelder – insbesondere am Taunuskamm – deutlich ins Auge. Hier hat aufgrund der trockenen Jahre 2022 und 2023 der Borkenkäfer für das Verschwinden ganzer Waldflächen gesorgt.

Die Fichten, die dort ehemals standen, brauchen Oberflächenwasser, welches in den Jahren nicht in ausreichender Menge zur Verfügung stand. Nun gilt es, diese Flächen mit einem neuen, klimastabilen Wald neu aufzuforsten. Auch hierfür wird eine professionelle Jagdstrategie benötigt.

Die Zusammenhänge zwischen einer entsprechend ausgerichteten Jagd und der modernen Waldwirtschaft sind dabei Marc Pellekooorne besonders wichtig.

„Diese Zusammenhänge zu verstehen, ist nicht in ein paar wenigen Tagen oder Wochen zu leisten. Aus diesem Grund bieten wir ausschließlich längerfristig angelegte Kurse an und haben ein Team von vielen Profis – von der Försterin bis zum Metzgermeister“, so Marc Pellekooorne.

Der neue Ganzjahreskurs in der Jagdschule Hochtaunus startet am 7. März. Anmeldungen sind unter <https://jagdschule-hochtaunus.de> möglich.



Marc Pellekooorne beim Unterricht im Wald an einer Stangensulze **Fotos: privat**

Kronberger Geschichtssplitter

Aktuell

Es war einmal ... Kronberg vor 100 Jahren (Teil 1)

Unter der Überschrift „Es war einmal...“ überraschte die damalige „Kronberger Zeitung“ im Jahr 1977 ihre Leserinnen und Leser mit der Mitteilung, eine kleine Serie beginnen zu wollen. Die Chronistin Hanna Feldmann, die in zahlreichen Vereinen mitwirkte, das Brauchtum und die Mundart pflegt und das kulturelle Geschehen in der Stadt mitgeprägt hat, blätterte zu diesem Zweck und mit Unterstützung der Stadt Kronberg in den Archiven des „Kronberger Anzeigers“ und pickte mit sicherem Gespür so manche interessante und auch lustige Begebenheiten heraus, die an dieser Stelle wörtlich zitiert werden sollen, dazwischen das „Inserat der Woche“. So entstand eine Chronik der Jahre 1872 bis 1975, gesammelt von Hanna Feldmann, zusammengestellt aus Zeitungsmeldungen und herausgegeben vom Lokalhistoriker Wolfgang Ronner. Sämtliche Anmerkungen wurden von der Chronistin Hanna Feldmann eingefügt und von der Redaktion des „Kronberger Boten“ übernommen.

Das Jahr 1925

11. Januar – Januar warm. Dass Gott erbarm! So lautete eine alte Bauernregel. Wir sind nun schon fast in der Mitte des Monats angekommen, doch von Winter ist nichts zu sehen. Das Thermometer klettert am Tage bis zu 15 Grad hoch.

Inserat der Woche:

Tüchtige Waschfrau nimmt noch einige Kunden an.

21. Januar – Blühende Veilchen und duftender Goldlack aus dem Garten am Schlosspark wurden gestern in die Redaktion gebracht. Der Januar mutet uns wie ein Frühlingsmonat an.

Inserat der Woche:

Ich ersuche Denjenigen, der mir vor einiger Zeit eine Schubkarre abgeholt hat, um gefällige Rückgabe. Wilhelm Borsch, Baugehäft

25. Januar – In Neuenhain schlachtete kürzlich ein Landwirt ein selbstgezogenes Schwein mit dem stolzen Gewicht von 388 Pfund. Das „Wutzi“ gab nicht weniger als 50 Pfund Schmalz.

4. Februar – Der Rodelklub Taunus beteiligt sich mit vier Herren an den deutschen Rodelmeisterschaften in Titisee im Schwarzwald.

Inserat der Woche:

Heute großes Schlachtfest im „Löwen“ bei humoristischer Tafelmusik. Es ladet freundlichst ein Jakob Schrodtt.

9. Februar – Der Bienenzuchtverein für den Regierungsbezirk Wiesbaden will sein 60-jähriges Jubiläum in Cronberg begehen. Mit der Feier soll eine Ausstellung verbunden werden. Cronberg ist mit der Geschichte der Imkerei eng verbunden. Noch heute werden die Bienenkörbe nach Vorschlag von Pfarrer Ludwig Christ verwendet.

Inserat der Woche:

Gewächshäuser und Frühbeetfenster, mit und ohne Glas, liefert promot und billigst A. Küchler Sohn, Cronberg.

14. Februar – Cronberg bekommt ein drittes Café. Gerade rechtzeitig zur Fastnacht eröffnet die Bäckerei Jahn ihr neues „Kaffee Jahn“ in der Hauptstraße. Die überbaute Toreinfahrt wurde zu einem schmucken Lokal.

Inserat der Woche:

Während der Maskenbälle sind unsere Cafés bis nach Mitternacht geöffnet. Zibold und Zimmermann. (Es war einst eine beliebte Gewohnheit, nach der Demaskierung um Mitternacht in einem Café zum Kräfteessen einzukehren (Anmerkung).)

22. Februar – Gerade noch rechtzeitig vor dem Fastnachtsgeschäft kam die Eröffnung des neuen „Kaffee Jahn“ in der Hauptstraße. Aus der überbauten Toreinfahrt zwischen Eduard Bonn und der Bäckerei Jahn, die durch allerlei Plakate ständig verunziert war, ist ein hübsches schmuckes Lokal geworden. Mit einer modernen Kaffee-Maschine ausgerüstet, ist der neue Betrieb mit seinen immer frischen Backwaren imstande, seine Gäste gut zu bedienen.

4. März – Endlich gibt es Schnee zum Rodeln! Nachdem im Januar schon die Veilchen blühten, ist jetzt noch einmal der Winter zurückgekehrt. Alle Rodelbahnen sind in Betrieb, auf dem Feldberg wurden minus fünf Grad gemessen und es liegen 20 Zentimeter Neuschnee.

Inserat der Woche:

Gasthaus „Zum Hardtberg“ (einst Talstraße 27) jeden Freitag, Samstag und Sonntag Rippchen, Cottlets, Rumsteaks und Wurst zu jeder Tageszeit. Wirt Lempp.

8. März – Am Sonntag Reminiszenz wird zum ersten Mal für die Gefallenen des Weltkrieges ein Volkstrauertag gehalten. In der städtischen Turnhalle findet eine Feierstunde statt. In den Gottesdiensten wird der Toten gedacht. Von 1 bis 1.15 Uhr mittags läuten im ganzen Reich die Glocken. – Mit dem 1. März wurde der Kreis Königstein aufgelöst, er wird dem Kreis Höchst angegliedert.

Inserat der Woche:

Mehrere Zentner weiße Bohnen zu verkaufen. Gesucht werden gebrauchte Spiegel. Kaiserin-Friedrich-Krankenhaus.

22. März – Der Dilettanten-Verein führte das Lustspiel „Der Herr Senator“ von Schönthan und Kadelburg auf. Der Erlös ist für die Anschaffung eines Röntgenapparates für das Kaiserin-Friedrich-Krankenhaus bestimmt. Die Aufführung war ein großer Erfolg. Es zeigte sich aber auch, dass in Cronberg dringend eine richtige Theaterbühne gebraucht wird. Das ist Cronberg seinem kulturellen Ruf schuldig!!

Inserat der Woche:

Der geehrten Einwohnerschaft von Cronberg zur gefälligen Kenntnis, dass ich wie in früheren Jahren Automobilfahrten unternehme und bitte um Inanspruchnahme. Josef Merz.

6. April – Die Schützengesellschaft hatte die Vorstände der Cronberger Vereine zu einer Aussprache eingeladen. Ziel der Vereinszusammenarbeit ist ein gemeinsamer Sport-, Spiel-, Schützen- und Volksfestplatz. Es wurden beachtliche Vorschläge gemacht. Am Samstag sollen die in Frage kommenden Plätze besichtigt werden.

Inserat der Woche:

Evangelische Kleinkinderschule! Wegen Erkrankung der Lehrerin fällt der Unterricht bis auf weiteres aus. Der Vorstand i.A. Schultz.

8. April – Endlich Frühling! Noch in den letzten Tagen des März konnten wir rodeln. Jetzt steht uns ein herrliches Osterfest bevor.

Inserat der Woche:

Closet-Papier! Vorrätig im Druckereiladen.

19. April – Der bisherige Stadtverordneten-Vorsteher Schultz legte aus beruflichen Gründen sein Amt nieder. Zu seinem Nachfolger wurde Heinrich Mayer einstimmig gewählt.

Inserat der Woche:

Kohlenkasse Kieser lädt alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung ein.

25. April – In der evangelischen Kirche wurden am letzten Sonntag 55 Kinder konfirmiert. – In der katholischen Kirche gingen 24 Kinder zur Ersten Heiligen Kommunion.

Inserat der Woche:

Wegen Geschäftsaufgabe: Qualitätsschuhe zu stark reduzierten Preisen bei Julius Grünebaum, Hauptstraße 3.

3. Mai – Die frühere Königin von Griechenland, Sofie geborene Prinzessin von Preußen, trifft mit ihrem jüngsten Sohn Paul zu einem

Qualifizierungskurs zur Hospizbegleitung

Kronberg (kb) – Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Betesda freut sich, ab Februar 2025 einen neuen Kurs zur Basisqualifizierung für ehrenamtliche Hospizbegleitung in Kronberg anzubieten. Dieser Kurs, der in Kooperation mit dem Hospizdienst Die Quelle in Bad Soden durchgeführt wird, hat eine Dauer von etwas mehr als einem halben Jahr.

„Betesda setzt sich dafür ein, Menschen in ihrer letzten Lebensphase ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Durch die Unterstützung von Ehrenamtlichen und Fachkräften bieten wir individuelle Begleitung und Hilfe für Betroffene und deren An- und Zugehörige an“, erklärt Monika Schulz. Die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen ist laut der Koordinatorin und Palliative Care Pflegefachkraft eine bereichernde und dankbare Tätigkeit, die nicht nur den Betroffenen, sondern auch den Ehrenamtlichen selbst zugute kommt.

In der Qualifikation beschäftigen sich die Teilnehmenden intensiv mit den Themen Leben, Sterben, Trauer und der spirituellen Dimension des Lebens.

Dabei werden unterschiedlichste Aspekte behandelt, darunter Kommunikation mit schwerstkranken Menschen und deren Angehörigen, Krankheitsbilder, Schmerztherapie, Trauer und Ängste.

Der Kurs vermittelt nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten, die für die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen hilfreich sind. Wer diese ehrenamtliche, wertschätzende Tätigkeit erleben möchte, meldet sich bitte telefonisch unter 06173 – 926326 oder per E-Mail bei betesda@diakonie-kronberg.de bei den Betesda-Koordinatorinnen Monika Schulz und Anja Born.

Stellenmarkt

Aktuell

Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung des Pflegeteams eine/n freundliche/n und flexible/n

Examierte/n Gesundheits- und Krankenpflegerin/er (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung zur/m examinierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ✓ Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit
- ✓ Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem starken Team

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung Frau Heike Horvath unter (T) 06174-29040 zur Verfügung.

Ihr Weg zu uns: personal@migraene-klinik.de

Mazda Motor Europe GmbH European R&D Centre in Oberursel (direkt an der S-Bahn-Station Weiskirchen/Steinbach) sucht

FAHRZEUGÜBERFÜHRER (m/w/d), auf 556,- € Basis, ab sofort mit

- hoher Fahrbereitschaft innerhalb Deutschlands
- großer Zuverlässigkeit und Flexibilität

Sie haben Interesse, die ehemalige Führerscheinklasse 3 bzw. zusätzlich Führerscheinklasse BE und sind in der Lage, auch gelegentlich PKW mit geschlossenem Anhänger zu transportieren? Dann melden Sie sich bitte bei Alexandra Specht:

aspecht@mazdaeur.com



Die Jugendbildungsstätte Fritz-Emmel-Haus in Kronberg sucht für die Versorgung ihrer überwiegend jugendlichen Gäste ab August

Hauswirtschaftskraft/-hilfe

Verschiedene Arbeitszeitmodelle möglich.

Königsteiner Straße 33 · 61476 Kronberg · Tel: 06173 - 78673
info@fritz-emmael-haus.de · www.fritz-emmael-haus.de

REINIGUNGSKRÄFTE (m/w/d) in Teil-/Vollzeit und auf Minijob-Basis gesucht

WIR BIETEN: interessante & eigenverantwortliche Arbeit mit Bezahlung über Tarif

WIR ERWARTEN: Zuverlässigkeit, handwerkliches Geschick und ein Blick für's Detail

Bewerbungen bitte an: info@luma-gebaeudereinigung.de



LUMA-Gebäudereinigung

Taunusstraße 24 a · 61440 Oberursel · 06171-8898885



Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de



KOMM IN UNSER TEAM

JETZT BEWERBEN!



bewerb@backhaus-schroer.de

VERKÄUFER (M/W/D)

FÜR UNSER FACHGESCHÄFT IM

EDEKA NOLTE KÖNIGSTEIN VOLLZEIT / TEILZEIT / AUSHILFE

- ✓ 30 % PERSONALRABATT
- ✓ JOBRAD
- ✓ JOBTICKET-ZUSCHUSS
- ✓ SICHERER ARBEITSPLATZ



0151 67848098 06134-71760



www.backhaus-schroer.de/karriere

SCHRÖER

Servicepersonal (m/w/d)

für Restaurant in Oberursel gesucht.

Kontakt unter: 0151-21210958

myjob.de
Die Jobsite mit dem Social Media Boost

Mitarbeiter finden

Job suchen

Jobmailer abonnieren



ZR

ZIMMER+ROHDE

Design und Luxus für Deinen Erfolg!

Dein neuer Arbeitgeber Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Interieur Design Firmen Europas. Durch unser innovatives, hochwertiges und exklusives Design, genießen wir weltweit vollstes Vertrauen. Als international agierendes Unternehmen schätzt man unsere Kreativität und Kompetenz im Bereich der modernen Einrichtung. Wenn auch Du mit uns Erfolgsgeschichte schreiben möchtest, nach persönlicher Weiterentwicklung suchst und Geschick im Umgang mit Menschen hast, dann bist Du bei uns vollkommen richtig!

Zum 01. September 2025 suchen wir

2 Auszubildende (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement

Bei uns erhältst du eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten, wie z.B. Auftragssteuerung, Einkauf, Marketing, Mustermanagement und Rechnungswesen. Wir werden dich umfassend betreuen. Durch unsere internationale Tätigkeit sind Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert. Wenn Du ein Teamplayer bist, passt Du zu uns. Als Abschluss erwarten wir einen Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur.

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

ZIMMER + ROHDE GmbH

Zimmersmühlenweg 14-18 | 61440 Oberursel/Frankfurt
Tel. 06171 / 632-02 | Bewerbungen@zimmer-rohde.com
www.zimmer-rohde.com

Geflügelpest in Hessen nachgewiesen: Veterinäramt rät zu Vorsichtsmaßnahmen vor Vogelgrippe und Maul- und Klauenseuche

Hochtaunus (kb) – Die Geflügelpest, auch Vogelgrippe genannt, ist aktuell bei einer Kanadagans in Frankfurt nachgewiesen worden. Auch wenn im Hochtaunuskreis bislang kein solcher Fall aufgetreten ist, möchte das Veterinäramt des Kreises über einige wichtige Punkte im Zusammenhang mit der Vogelgrippe informieren und zur Sensibilität im Umgang mit dem Thema mahnen. Das nachgewiesene Geflügelpestvirus bei der Kanadagans wurde als die äußerst ansteckende Variante H5N1 identifiziert, die für Haus- und Wildvögel oftmals tödlich verläuft. Eine Übertragung auf den Menschen und andere Säugetiere ist in sehr seltenen Fällen und nur nach einem sehr intensiven Kontakt mit infiziertem Geflügel nachgewiesen. In Deutschland ist kein einziger solcher Fall bekannt. Dennoch sollte nach dem Kontakt mit toten oder krank erscheinenden Wildvögeln bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie Atemwegserkrankungen oder Entzündungen der Lid-Bindehäute ein Arzt aufgesucht werden.

Kranke oder tote Tiere melden

Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, bei der Eindämmung der Geflügelpest zu helfen. Sie werden gebeten, kranke oder tote Tiere, insbesondere Wassergeflügel (Schwäne, Enten, Gänse), an das Veterinäramt des Kreises (E-Mail: veterinaeramt@hochtaunuskreis.de) zu melden. Tot aufgefundene Singvögel oder Tauben sollten hingegen nur dann gemeldet werden, wenn mehrere tote Vögel dieser Arten an einem Ort gefunden werden. Besonders gefordert im Kampf gegen die Krankheit sind Geflügelhalterinnen und -halter.



Vorsicht vor der Vogelgrippe: Das Veterinäramt appelliert an Bürger und Geflügelhalter, Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Foto: privat

Denn Hühner und Puten sind empfänglich für den Erreger. Die Übertragung und Ausbreitung der Viren findet durch direkten Kontakt der Vögel untereinander sowie durch indirekten Kontakt über infektiösen Kot statt. Sollte die Geflügelpest in einem Geflügelbestand nachgewiesen werden, müssen alle Tiere des Bestandes getötet werden.

Das Hessische Landwirtschaftsministerium bittet daher darum, dass Geflügelhalterinnen und -halter ihre Tiere durch Sicherheitsmaßnahmen vor der Geflügelpest schützen. Vor allem geht es darum, den direkten und indirekten Kontakt von Haus- und Wildvögeln zu vermeiden. Daher dürfen Wildvögel keinen Zugang zu Futter, Einstreu und Gegenständen haben, die mit Hausgeflügel in Kontakt kommen können. Das Geflügel darf außerdem nicht an Gewässern trinken, zu denen auch wildlebende Vögel Zugang haben. Die Halte-

rinnen und Halter sind aufgefordert, ihre Bestände regelmäßig zu kontrollieren und nur gesunde Tiere zuzukaufen. Krankheits- oder auch Todesfälle bei Geflügel sollten immer durch einen Tierarzt abgeklärt werden. Alle Geflügelhaltungen sind zudem verpflichtet, ihre Bestände bei der zuständigen Veterinärbehörde anzumelden, sofern dies noch nicht erfolgt ist.

Geflügel- oder Vogelausstellungen sind weiterhin erlaubt, sollten aber nur unter Einhaltung von hohen Sicherheitsregeln und vorbehaltlich einer abgestimmten regionalen Risikobewertung durchgeführt werden. Im eigenen Interesse sollte aber auf eine Teilnahme an Geflügelausstellungen, Geflügelmärkten oder ähnlichen Veranstaltungen möglichst verzichtet werden. Zwischen den Besuchen von Ausstellungen wird die Einhaltung einer 21-tägigen Karenzzeit empfohlen.

Maul- und Klauenseuche-Ausbruch

In Brandenburg ist dieser Tage ein Fall der hoch ansteckenden Maul- und Klauenseuche aufgetreten. Sie gilt zwar als eine der gravierendsten Tierseuchen überhaupt, nach Einschätzung des Friedrich-Loeffler-Instituts besteht aber für den Menschen keine Gefahr einer Ansteckung. Das Hessische Landwirtschaftsministerium appelliert deshalb an alle Tierhalter, Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen. Wenn Halter Krankheitssymptome bei ihren Tieren feststellen, wird empfohlen, den Betreuungstierarzt zu informieren. Als besonders gefährdet gelten Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen. Aber auch andere Klauentiere wie Lamas, Alpakas, Büffel sowie Zoo-

und Wildtiere können infiziert werden. Die Tierseuche kann durch direkten Kontakt zwischen infizierten Tieren und durch alle Körperausscheidungen übertragen werden – beispielsweise durch Milch, Speichel, Kot oder Atemluft. Wenn ein landwirtschaftlicher Betrieb betroffen ist, müssen dort alle Tiere getötet werden. Von MKS betroffene Tiere bekommen Fieber, werden apathisch und leiden. Das Virus kann Bläschen auf der Haut und den Schleimhäuten verursachen. Sie sind schmerzhaft und führen in Abhängigkeit von den betroffenen Stellen beispielsweise zu vermehrtem Speichelfluss. Die Tiere fressen nicht mehr, wenn die Bläschen im Maul auftreten. Am oberen Klauenrand verursachen sie Schmerzen und können zu Bewegungsunlust und Lahmheiten führen. Auch tödliche Verläufe der Krankheit können insbesondere bei Jungtieren auftreten. Häufig sind auch nur eine geringere Gewichtszunahme bei Masttieren oder eine geminderte Milchleistung Anzeichen der Krankheit. Bei erwachsenen Tieren verläuft die Krankheit oft ohne äußerlich sichtbare Krankheitssymptome. Deshalb kann sich die Tierseuche unbemerkt sehr schnell über größere Gebiete ausbreiten. Behandlungsmöglichkeiten gibt es nicht. Das Friedrich-Löffler-Institut empfiehlt Geflügelhaltern, die Risikoanalyse des eigenen Betriebes mithilfe der Risikoampel für Geflügelpest durchzuführen, die zeigt, welche Maßnahmen den einzelnen Betrieb noch sicherer machen. Weitere Informationen finden sich unter <https://landwirtschaft.hessen.de/Tierschutz-und-Tierseuchen/Tierseuchen/Gefluelpest>.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kelkheim
Fußläufig in die Stadtmitte, 80 qm, 2,5 Zi., Aufzug, Balkon für nur **298.000,- €** im vermieteten Zustand.
Bj 1971, Energiebedarf 98, Klasse C, Strom
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Frankfurt
Schicke, vermietete 3-Zi.-Whg., günstige Erbpacht, großer Balkon, 67 qm für nur **229.000,- €** inkl. Stellplatz.
Bj 1961, Verbrauch 123, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wiesbaden
Beste Innenstadtlage, Erstbezug nach Sanierung, 76,16 qm Wfl., 3 Zi., modernes Bad, Balkon für nur **429.000,- €** inkl. Stellplatz.
Bj 1965, Verbrauch 210, Klasse G, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

IMMOBILIEN-INFO

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Komplett sanierte 3-Zimmer Wohnung, 90qm, Einbauküche, 1.OG
Kaltmiete 1.500 €
Telefon 06171/55397

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PoX
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

„Café Vicky“ zur Backstube umfunktioniert: Bewohner hatten Spaß beim Plätzchenbacken

Kronberg (kb) – Weihnachtsplätzchen passen nicht nur gut in die Zeit, in ihnen sind auch viele Erinnerungen an früher mit eingebacken. Sie herzustellen, ist aber auch eine willkommene Abwechslung für die im Alter eingerostete Fingerfertigkeit. Beim „1. Social Day“ der Führungsspitze des Regionalmarktes Hochtaunus der Frankfurter Volksbank Rhein/Main im Kaiserin Friedrichhaus in Kronberg wurde das alles beim gemeinsamen Plätzchenbacken zu einer lecker duftenden vorweihnachtlichen und generationsübergreifenden Besinnlichkeit.

Kaiserin Friedrich, der Namensgeberin des DRK-„Kaiserin-Friedrich-Hauses“ in Kronberg, wird nachgesagt, dass sie es um die Weihnachtszeit herum in der Familie gerne heimelig hatte, sie soll die Herstellung des traditionellen Weihnachtgebäcks in der Schlossküche auf Schloss Friedrichshof sogar persönlich überwacht und dabei sicher auch das eine oder andere Probeplätzchen genascht haben. Am Donnerstag hätte sie an dem lecker duftenden Treiben im „Café Vicky“ sicher ihre Freude gehabt. Der große, vorweihnachtlich liebevoll dekorierte Begegnungsraum im Erdgeschoss des Alten- und Pflegeheims war über Nacht zur Backstube geworden. Die alten Herrschaften hatten sich auf das gemeinsame Plätzchenbacken schon seit Tagen wie kleine Schneekönige gefreut, zumal sich auch noch Besuch angesagt hatte, der beim Backen sogar selbst Hand anlegen wollte: Die Führungskräfte des Regionalmarktes Hochtaunus der Frankfurter Volksbank Rhein/Main hatten sich für die Visite im Pflegeheim einen Tag, der zum „1. Social Day“ deklariert wurde, freigenommen. Neben Regionaldirektor Thomas Häuser hatten sich Annett Griese, Leiterin Firmenkunden im Regionalmarkt, Jürgen Kuchta, Innenleiter, sowie die Filialleiter Kronberg und Bad Homburg, Tim Becker und Markus Georg, die Küchenschürze umgebunden. „Wir sind dem DRK traditionell sehr eng verbunden. In diesem Jahr kam bei uns die Idee auf, neben einer Geldspende für 2025 eine Gemeinschaftsaktion zu starten, im KFH kam die sofort super an“, freute sich Thomas Häuser, der gerade zusammen mit der 91-jährigen Irmgard Keil Sterne und Monde aus dem zuvor ausge-rollten Teig austach.

Für Jasmin Berghaus, die Leiterin Sozialer Dienst und Tagespflege im Kaiserin-Friedrich-Haus, dienen solche Events nicht nur als willkommene Abwechslung im Heimalltag: „Gerade in der erinnerungsgeladenen Vorweihnachtszeit ist das wichtig, an das Plätzchenbacken mit den Kindern und Enkeln erinnern sich die meisten unserer Bewohner noch sehr gut und ganz nebenbei hat es auch noch einen kleinen therapeutischen Ansatz, denn das Ausstechen und das Verzieren des Backwerks mit den bunten Schokoperlen wendet sich auch noch an die Feinmotorik. Natürlich backen wir hier schon ab und zu mit unseren Bewohnern, aber einen solchen Social Day



Ob beim Teigausrollen, Sterneausstechen oder Lebkuchenhausbau – die Stimmung war prächtig. **Fotos: privat**

hatten wir bisher noch nicht, tolle Idee“, sagt sie. Als ihr das Projekt von der Frankfurter Volksbank Rhein/Main vorgetragen wurde, war sie deshalb auch sofort total „Feuer und Flamme“.

„Feuer und Flamme“ brauchte es in der Weihnachtsbäckerei zwar nicht, angebrannt ist nichts, aber die Volksbanker waren so hurtig bei der Sache, dass der mobile Backofen praktisch ständig belegt war und schon weit vor der geplanten Zeit hieß es enttäuscht: „Der Teig ist alle, was nun...?“

Jasmin Berghaus und ihr Team brauchten nicht lange überlegen. Betreuungsassistentin Szabina Peter, die auch für den aufgebrauchten Plätzchenteig verantwortlich war, hatte sofort die rettende Idee: „Wir machen einfach noch ein paar Kokosmakronen, die gehen schnell und sind auch lecker.“ Einfach „rührend“ mit anzusehen, mit welchem Eifer Thomas Häuser und Markus Georg unter ihrem Kommando in der Teeküche mit dem Mixer zu Werke gingen. Zum Schluss stockte den beiden Plätzchenbäckern dann doch fast der Atem, als Szabina Peter mit ihrer fachfräulichen Expertise die Schlüssel mit dem Kokostein auf den Kopf stellte: „Wenn er hält, ist er fest genug.“ Er hielt...

Doch auch Kokosmakronen sind fast schneller gemacht als gegessen, sodass schon wieder Leerlauf drohte und das eigentlich erst für den Nachmittag geplante Programm einfach vorgezogen wurde: Knusperhäuschen aus Lebkuchen sollten gemeinsam gebaut werden. Doch auch das war Dank der Fertigteile kein Hexenwerk und ging flott von der Hand.

Nach der Mittagspause waren die Gäste von der Frankfurter Volksbank Rhein/Main aber noch nicht entlassen. Es galt noch, 104 kleine Weihnachtspäckchen, für jeden KFH-Bewohner eines, liebevoll in Geschenkpapier zu hüllen und auch all die als Dankeschön fürs Plätzchenbacken gedachten Lebkuchenherzen wollten schließlich noch mit dem Zuckergussstift beschriftet werden. Da wurde jede Hand gebraucht. „Schön war's, wir hatten alle einen Riesenspaß“, bilanzierte Thomas Häuser und verriet auch, was es mit der Ordnungsnummer vor dem „Social Day“ auf sich haben sollte. „Das war das erste, aber nicht das letzte Mal, das machen wir jetzt öfters“, sagte er.

Adventskonzert 2024 der Altkönigschule



Vielleicht ein allerletztes Mal versammelten sich die Musici zum Adventskonzert der Altkönigschule 2024 auf der Altarinsel in der St. Vitus-Kirche in Oberhöchstadt. **Foto: privat**

Oberhöchstadt (kb) – „Wenn die Kinder in St. Vitus einziehen, weiß ich, jetzt wird's Weihnachten!“, begrüßte Schulleiter Martin Pepler das versammelte Auditorium in der bis auf den letzten Platz besetzten katholischen Pfarrkirche in Oberhöchstadt. Und tatsächlich ist das einer der magischen Momente, die nicht nur Weihnachten ausmachen, sondern zeigen, mit welcher Verve Musikpädagogen wie junge Musici an der Altkönigschule miteinander arbeiten.

Schlag 19 Uhr verstummen Gemurmel und Getuschel nach lauten „Pssst-Rufen“ und Eltern wie Geschwister und Freunde harren dem aus der Sakristei hinüberschwingenden sanften Singen der über 50 Chorkinder. Gleich einem Rorate-Amt ziehen sie zum Choral „Veni, veni Emanuel“ mit ihren Kerzen in die dunkle Kirche ein, um dann das „Abendlied“ des aus Grimma stammenden Komponisten J. Reiche anzustimmen. Einzelne Trompeten und Posunen der Concert Band der AKS, die im Kirchenraum verteilt sind, stimmen mit ein. Zur Liedzeile „Alle Lichter aus“ löschen schließlich die Sängern und Sänger ihre Kerzen und in der Kirche wird das Licht wieder eingeschaltet. Während die älteren Königskinder die Altarinsel verlassen, bleiben die Choryfeen zurück. Sie sind bereits erfahrener als die „Starter“, der Anfängerchor der AKS, und singen einzelne Strophen bekannter Weihnachtslieder als Solisten, begleitet von der Concert Band und ihrem Chorleiter Wolfram Gaigl. Ebendieser tritt hierauf ans Mikrofon, um eine Besonderheit des Abends anzukündigen. „In unserer Pausenhalle steht ein Klavier, auf dem immer wieder Schüler spielen“, erzählt er, „manchmal sogar richtig schön.“ Ein herzliches Lachen durchbricht die gespannte Stille. „Eines Tages hörte ich jemanden eine Chopin-Prélude spielen – vielleicht ein Oberstufener? Weit gefehlt – die junge Pianistin heißt Christina und besucht die 5. Klasse!“ Raunen. „Nachdem sie mir erzählt hatte, dass sie seit fünf Jahren Klavier spiele, fragte ich sie, ob sie heute nicht hier spielen wolle, und sie sagte ja.“ Der Musiklehrer überlässt Christina das Piano und sie spielt „Lieder ohne Worte“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Tosender Applaus. „Ich habe ihnen wohl nicht zu viel versprochen“, resümiert Gaigl.

Die Königskinder müssen dann schon ein neues Lied aus ihrem Repertoire aufbieten, um da mithalten zu können. Besonders stolz

ist noch jemand auf ihre Schützlinge: Musiklehrerin Julia Kitzinger tritt ans Mikrofon und dankt ihrer Concert Band, die als kleines Kammerensemble angefangen habe und mittlerweile 20 Mitglieder an den Blech- und Holzblasinstrumenten zähle. „Ich finde es toll, dass ihr immer wieder viele eigene Ideen einbringt und so voller Enthusiasmus seid!“, schwärmt sie. Fünf Auftritte mit unterschiedlichen Programmen hätten sie in den vergangenen fünf Wochen neben der Schule absolviert. „Für diese Bereitschaft danke ich Euch. Und Dir, Wolfram, für die Organisation des wunderbaren Konzerts hier in St. Vitus.“ Von Aletta aus der 10. Klasse muss sich die Band jedoch leider schon wieder trennen und verabschiedet sie mit Geschenk und Applaus. Zwei weitere Novitäten des Abends kündigt Gaigl dann an: Nicht nur, dass die Choryfeen ihre Soli zweistimmig darbieten, sondern die versammelte Schulgemeinde höre heute zum ersten Mal eine Weihnachtsgeschichte. Doch nicht die aus dem Lukas-Evangelium, nein, eine moderne von Kinderbuchautor und Sams-Erfinder Paul Maar: „Der doppelte Weihnachtsmann“, vorgetragen von Andreas Rochford, Mitglied des Fördervereins der Königskinder. Alle Jahre wieder ein Höhepunkt des Konzerts im Advent ist die Medaillenübergabe für die Zugehörigkeit zum Chor. Und das ist schon eine besondere Leistung, wie Gaigl weiß, wenn man ein Drittel seines Lebens im Chor gesungen hat, um „anderen Menschen, Euch selbst und mir eine Freude zu machen“. Die Choryfeen hängen den 6 Zehntklässlerinnen und 2 Oberstufenschülerinnen die Medaillen um, die Mitglieder der Concert Band setzen rote Mützen auf und gemeinsam beschließt man das Adventskonzert mit der traditionellen Weise „Fröhliche Weihnacht überall“, in die alle einstimmen.

Schulleiter Pepler lässt es sich am Schluss nicht nehmen, auf die Heißgetränke der Schülervertretung sowie die gespendete Gulaschkannone zu verweisen, und allen Helfern zu danken, insbesondere der St. Vitus-Gemeinde und natürlich allen musikalisch Mitwirkenden, ganz besonders den beiden Kollegen Gaigl und Kitzinger. Vielleicht sei es aber das allerletzte Adventskonzert in der St. Vitus-Kirche gewesen, schließlich müsse der Standort aufgegeben werden, erläutert Pepler nicht ohne Wehmut, „vielleicht sehen wir uns aber das nächste Mal noch einmal hier.“ Wer weiß?!

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

16. 1. – 22. 1. 2025

Die leisen und die großen Töne
Do. – So. 20.15 Uhr
Mo. 17.45 + 20.15 Uhr

Konklave
Fr., Sa., So. + Mi. 17.30 Uhr
Di. 19.30 Uhr (Original-Version)

Der Spitzname
Do. 18.00 Uhr; Di. 17.30 Uhr
Mi. 20.15 Uhr

Vaiana 2
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Unfall mit Krankenfahrstuhl in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Ein Unfall mit einem Krankenfahrstuhl ereignete sich am Montag im Kronberger Stadtteil Oberhöchstadt. Gegen 15.30 Uhr wollte ein 92-Jähriger mit seinem elektronischen Krankenfahrstuhl die Straße "Am Kirchberg" in Höhe der Einmündung Mühlbachweg überqueren. Ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer, der mit seinem Pkw aus Richtung Tankstelle kam, sah dies und hielt an, um den Rentner passieren zu lassen. Dies übersah jedoch eine dem unbekanntem Auto entgegenkommende 76-jährige Frau in ihrem VW Golf. Es kam zum Zusammenstoß zwischen dem Fahrstuhl und dem Golf. Dabei wurde der 92-Jährige leicht verletzt. Ein Rettungswagen brachte ihn zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Der Gesamtschaden wird auf etwa 4.000 Euro geschätzt. Die Personalien des bislang unbekanntem Verkehrsteilnehmers stehen noch nicht fest. Die Polizeistation Königstein bittet diesen, sich unter der Telefonnummer 06174-9266-0 zu melden.

Versuchter Einbruch in Café

Kronberg (kb) – In Kronberg suchten bislang unbekannte Täter ein Café auf und versuchten, gewaltsam die Eingangstür zu öffnen. Die Tür hielt jedoch stand. Die Täter entfernten sich daraufhin vom Tatort. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 300 Euro. Die Polizei Königstein, die ein Ermittlungsverfahren eingeleitet hat, bittet um sachdienliche Hinweise unter der Telefonnummer 06174-9266-0.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Freitag 2 | 1

Sonntag 5 | 1

Samstag 3 | 0

Kamera Klub Kronberg lädt zum Island-Abenteuer mit Operation Aurora ein



Der Kamera Klub Kronberg lädt ein, sich von Island verzaubern zu lassen und einen Abend voller Sehnsucht, Abenteuer und beeindruckender Natur zu genießen. **Foto: privat**

Kronberg (kb) – Ein Muss für alle Island-Fans: Das Land aus Eis und Feuer, rückt für einen Abend zum Greifen nah. Am Freitag, 24. Januar, lädt der Kamera Klub Kronberg alle Natur- und Abenteuerfreunde zur spektakulären 4K-Live-Multivision „Abenteuer Island“ um 19.30 Uhr in die Stadthalle Kronberg ein. Der Kamera Klub Kronberg e.V. hat zum dritten Mal das Vergnügen, die Fotografen und Filmern der "Operation Aurora" in Kronberg zu begrüßen. Mit ihrer neuen 4K-Live-Multivision „Abenteuer Island“ bringt die „Operation Aurora“ ein Sehnsuchtsland ganz nahe, ganz bequem im Sessel und in drei Jahreszeiten. Die Fotografen und Filmern von „Operation Aurora“ – Andrea Huber, Lena Grothe, Bir-

ger Christiansen und Lars Grothe – präsentieren in ihrer aktuellen Show ein visuelles Meisterwerk, das Island in seiner ganzen wilden Schönheit zeigt. Die mit Musik unterlegten Langzeitbelichtungen, Zeitrafferaufnahmen von Nordlichtern und Sternen sowie Drohnenfotos zeigen die Insel im Sommer, Herbst und Winter in spektakulären Bildern. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, dauert rund zwei Stunden und beinhaltet eine Pause, in der Getränke angeboten werden. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen, eine Reservierung ist nicht erforderlich. Alle Überschüsse fließen direkt an die Crew von „Operation Aurora“. Weitere Infos finden sich unter www.kamera-klub-kronberg.de.

Im Opel-Zoo hat der Schutz der Tiere oberste Priorität – kein Futter von außen!



Zum Schutz vor Krankheiten wie der Maul- und Klauenseuche dürfen die Elefanten und andere Tiere nur mit Zoo-eigenem Futter gefüttert werden. **Foto: Archiv Opel-Zoo**

Kronberg (kb) – Eine Infektion mit der hochansteckenden Maul- und Klauenseuche wäre auch für die Zootiere im Opel-Zoo eine Gefahr. Die Viruserkrankung befällt Klauentiere, also Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine. Aber auch Zootiere wie Elefanten, Giraffen und weitere Huftiere können lebensbedrohlich erkranken. Zum Schutz der Tiere im Opel-Zoo ist daher besonders wichtig, dass die geltende Regel auch eingehalten wird: Kein mitgebrachtes Futter für die Zootiere! Die Tiere dürfen ausschließlich mit dem im Opel-Zoo verkauften Futter gefüttert werden! Für den Menschen ist die Krankheit zwar nicht gefährlich, doch kann die Maul- und Klauenseuche über alles, was einmal mit einem infizierten Tier in Berührung war, weiterverbreitet werden. Bisher ist die Seuche nur bei wenigen Wasserbüffeln aus einer Haltung in Brandenburg nachgewiesen worden. Dies hat aufgrund der hohen Verbreitungsgeschwindigkeit und großen Bedeutung für die Tierbestände jedoch ganz Deutschland in Alarmbereitschaft versetzt. In Brandenburg wurden umgehend Schutzmaßnahmen ergriffen und eine intensive Erprobung der Tierbestände in und um Berlin wurde eingeleitet, deren Ergebnisse mit Spannung erwartet werden. Für den Opel-Zoo gibt es bisher keine amtlichen Anordnungen, die Zootiere werden aber tierärztlich vor diesem Hintergrund ganz besonders genau beobachtet. Die Verantwortlichen im Opel-Zoo sind im Austausch mit den Behörden und hoffen, dass in Deutschland keine weiteren Fälle gefunden werden.

Bauen & Wohnen

Ein Bad für alle: Komfort von morgen schon heute genießen – intelligente, funktionale und ästhetische Systemlösungen für Generationenbäder



Mit dem cleveren Komplettsatz Schlüter-KERDI-BOARD lassen sich Waschtische individuell gestalten – bei Bedarf auch unterfahrbar. (Foto: epr/Schlüter-Systems)

(epr) Schwungvoller Start in den Tag, Ladestation für neue Energie am Abend, Oase der Entspannung: Ein modernes Generationenbad erhöht das Wohlfühlen und erleichtert den

Alltag. Der Wunsch nach zeitgemäßer Ästhetik ist dabei ebenso groß wie der nach Komfort und Barrierefreiheit. Intelligente, clever aufeinander abgestimmte Systemlösungen leisten beides: Mit Schlüter-KERDI-BOARD lassen sich individuell befließbare Waschtische anfertigen – auch freischwebend. Zudem ermöglicht es den einfachen Einbau von Nischen und Sitzbänken. Kombiniert mit dem bodengleichen, variabel anpassbaren Duschsystem KERDI-LINE-VARIO, der elektrischen Flächenheizung DITRA-HEAT-€ für Boden und Wände und dem Lichtprofilsystem LIPROTEC entstehen Bäder, in denen sich Jung und Alt wohlfühlen. Alle Informationen unter www.schluter.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

www.Taunus-Nachrichten.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de



Schaffen Sie neue Perspektiven mit unseren modernen Fenster und Türen!

müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4-6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de



BARES FÜR WA(H)RES

Bares für Schätze in der Antik Galerie Wagner – der Partner für Schmuck & Co.

Die Antik Galerie Wagner ist kompetenter und verlässlicher Partner in Sachen Ankauf von Schmuck, Uhren, Münzen, Gold und Silber, Antiquitäten und Kunst.

Die Inhaber verfügen über ein sehr großes Netzwerk und unterhalten beste Kontakte auf dem Markt. Aus diesem Grund können sie

stets ein faires Angebot garantieren, von dem beide Seiten profitieren.

Wird der Schmuck für die Galerie als verwendbar gesehen, wird gerne über dem aktuell hohen Goldkurs gezahlt. Gold- und Silbermünzen werden zum Sammlerwert angekauft! Dieses gilt auch für antiken Schmuck, ältere

Armbanduhren sowie Taschenuhren in jedem Zustand. Gerne macht die Galerie ein kostenloses und unverbindliches Angebot. Deswegen einfach alles mitbringen und vorbeikommen. Die Spezialisten bieten auch unverbindliche und kostenlose Hausbesuche an.

Interessierte kontaktieren einfach die Galerie.

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus • Parkmöglichkeiten vor Ort
Tel. 06174 9610801 • Mobil 0176 60431216

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

BARES FÜR WA(H)RES – AKTION VOM 17.01. BIS 28.01.2025
Nutzen Sie diese einmalige Chance!
Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



**Sofort
Bargeld**



ANKAUF VON

**Schmuck
Gold
Silber**

**Marken-Uhren
Münzen & Barren
Besteck & Zinn**

Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-Arbeiten

**Kostenlose
Bewertung
vor Ort**

